



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

---

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

---

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

---

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.



TC/27/9

ORIGINAL: englisch

DATUM: 10. Januar 1992

0001

# INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

## TECHNISCHER AUSSCHUSS

Siebenundzwanzigste Tagung

Genf, 16. bis 18. Oktober 1991

### BERICHT

vom Technischen Ausschuss angenommen

#### Eröffnung der Tagung

1. Der Technische Ausschuss (nachstehend als "der Ausschuss" bezeichnet) hielt vom 16. bis 18. Oktober 1991 seine siebenundzwanzigste Tagung in Genf ab. Die Teilnehmerliste ist in Anlage I zu diesem Bericht wiedergegeben.

2. Die Tagung wurde von Herrn Dr. G. Fuchs, Vorsitzender des Ausschusses, eröffnet, der die Teilnehmer willkommen hiess.

#### Annahme der Tagesordnung

3. Der Ausschuss nahm die Tagesordnung in der Fassung von Dokument TC/27/1 Rev. an.

FORTSCHRITTSBERICHTE UEBER DIE ARBEITEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)

4. Dr. Camlin (Vereinigtes Königreich) berichtete, dass die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) ihre zwanzigste Tagung vom 13. bis 17. Mai 1991 in Beltsville, MD, Vereinigte Staaten von Amerika, abgehalten habe. Der vollständige Bericht über die Tagung sei in Dokument TWA/20/9 Prov. wiedergegeben. Während der Tagung habe die TWA die Revision des Entwurfs der Prüfungsrichtlinien für Mais, Raps und Lein erörtert. Sie habe die Erörterungen über die Revision der Prüfungsrichtlinien für Erbse der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten überlassen. Zusätzlich zu den Erörterungen über Prüfungsrichtlinien habe die TWA die folgenden anderen Punkte erörtert oder erneut erörtert:

i) die Aufnahme des Kriteriums der wesentlichen Ableitung in den Text des UPOV-Uebereinkommens von 1991;

ii) die Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit mit Züchtern bei der Prüfung von Sorten, wobei sie insbesondere von den in den Vereinigten Staaten von Amerika und Neuseeland durchgeführten und den für Kanada geplanten Prüfungen sowie von den zur Zeit in Frankreich untersuchten Prüfungen von Maissorten Kenntnis genommen habe;

iii) die Anwendung von Elektrophorese bei der Prüfung auf DUS und deren etwaigen Auswirkungen auf den Begriff der Unterscheidbarkeit;

iv) die verschiedenen Begriffe von Sorte für Raps (reine Liniensorte, engere Population, synthetische Sorte);

v) die vorgeschlagene Aenderung der Gruppierung von Brassica-Arten für die Zwecke der Sortenbezeichnung, die sie abgelehnt habe.

vi) Sie habe zusätzlich zu den bereits bestehenden Untergruppen für Elektrophorese bei Getreide und für Raps eine Untergruppe für Mais eingeführt.

5. Die einundzwanzigste Tagung der TWA werde vom 16. bis 19. Juni 1992 in Menstrup Kro, Dänemark, stattfinden. Die Untergruppe für Elektrophorese bei Getreide werde am 8. und 9. Oktober 1991 in Hannover, Deutschland, die Untergruppe für Raps am 23. und 24. Oktober 1991 in La Minière, Frankreich, und die Untergruppe für Mais vom 18. bis 20. Februar 1992 in La Minière, Frankreich, zusammentreten. Die TWA plane, während ihrer nächsten Tagung die Berichte der oben genannten Untergruppen zur Kenntnis zu nehmen und zu erörtern sowie die Arbeit an revidierten oder neuen Prüfungsrichtlinien für Erbe (Revision), Mais (Revision), Raps (Revision), Lein (Revision), Runkelrübe und Sojabohne fortzusetzen oder zu beginnen. Zudem seien Erörterungen über die folgenden Punkte vorgesehen: Zusammenarbeit mit Züchtern bei der Prüfung von Sorten; Elektrophorese und Farbmessung bei der Prüfung von Sorten; statistische Methoden.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

6. In Abwesenheit des Vorsitzenden berichtete das Verbandsbüro, dass die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) ihre neunte Tagung vom 29. bis 31. Mai 1991 unter dem Vorsitz von Herrn K. Kristensen (Dänemark) in La Minière, Guyancourt, Frankreich abgehalten habe. Der

vollständige Bericht über diese Tagung sei in Dokument TWC/9/12 Prov. wiedergegeben. Auf dieser Tagung habe die TWC die folgenden Punkte erörtert oder erneut erörtert und die folgenden Entscheidungen getroffen:

i) Sie habe erörtert, ob die Worte "mindestens ein Merkmal" im Uebereinkommenstext der UPOV von 1991 die Verwendung der Multivarianz-Analyse für Unterscheidungszwecke zulasse;

ii) Sie habe die Abkürzungen für die kombinierte Analyse über mehrere Jahre der Unterscheidbarkeit und der Homogenität in COYD (Unterscheidbarkeit) und COYU (Beständigkeit) abgeändert und beide Computerprogramme dahingehend angepasst, um einen PC verwenden, fehlende Daten behandeln und in einem Vorgang Datengruppen von zwei und drei Jahren berechnen zu können;

iii) Sie habe ihre Untersuchung des Programms für die Berechnung eines langfristigen LSD aus vorhandenen Daten für Prüfungen mit wenigen Sorten fortgesetzt;

iv) Sie habe ihre Erörterungen in bezug auf das Homogenitätskriterium über mehrere Jahre (COYU) fortgesetzt und sich auf vorläufige Wahrscheinlichkeitsgrade geeinigt, um einen glatten Uebergang vom vorhandenen auf das neue Kriterium zu ermöglichen;

v) Sie habe eine Aenderung der Regel in bezug auf tolerierte Abweicher - wie in der Allgemeinen Einführung zu den Prüfungsrichtlinien für überwiegend selbstbefruchtende Sorten wiedergegeben - vorgeschlagen, um dieser Regel eine statistisch gesündere Grundlage zu verleihen;

vi) Sie habe erneut Vorschläge für eine gemeinsame Datenstruktur für Elektrophoresedaten erörtert;

vii) Sie habe die Erörterungen über Programme zur Auswahl der ähnlichsten Sorten zu einer bestimmten Kandidatensorte fortgesetzt;

viii) Sie habe die Erörterungen über standardisierte Sortenbeschreibungen auf der Basis von aus den Prüfungsrichtlinien für Erbse, Weizen, Gerste und Hafer ausgewählten Merkmalen fortgesetzt;

ix) Sie habe ihre Erörterungen über den Austausch von EDV-Informationen sowie über veröffentlichte Sortenbezeichnungen zur Erleichterung der Aufnahme von Sortenbeschreibungen, die auf elektronischem Wege direkt in einen anderen Computer aufgenommen werden, fortgesetzt;

x) Sie habe die Möglichkeiten eines internationalen Datenzugangs erörtert und sei übereingekommen, den anderen Technischen Arbeitsgruppen ein Dokument über diese Frage zukommen zu lassen;

xi) Sie habe weiter die Liste der Programme auf den neuesten Stand gebracht, die einfach in andere Pflanzensortencomputersysteme aufgenommen werden können;

xii) Sie habe erneut eingehend den Unterschied zwischen Mindestabständen und der Berechnung von LSD erörtert;

xiii) Sie habe die Dokumente über statistische Methoden, die sie zuvor erörtert hatte, geprüft, und werde ein Verzeichnissystem einrichten, um das Auffinden von Dokumenten zu erleichtern, damit Neuankömmlinge leichter die Arbeit und Erfolge der TWC verstehen können.

7. Die zehnte Tagung der TWC werde vom 29. bis 31. Mai 1991 in Wageningen, Niederlande, stattfinden. Auf dieser Tagung plane die TWC, die folgenden Punkte zu erörtern oder erneut zu erörtern: kombinierte Analyse der Unterscheidbarkeit über mehrere Jahre (COYD) und langfristiges LSD; kombinierte Analyse der Homogenität über mehrere Jahre (COYU); Homogenitätsprüfung; Multivarianzanalyse; Sortenbeschreibung (Computerformat für den Transfer von Sortenbeschreibungen, UPOV-Sortenbeschreibungswerte ("scores")); Zugang zu internationalen Daten; Programme, die einfach in andere Pflanzensortencomputersysteme der Behörden der Verbandsstaaten aufgenommen werden können; Mindestabstände zwischen Sorten; Uebersetzung der Dokumente über statistische Methoden, die auf früheren Tagungen behandelt wurden; Behandlung von visuell erfassten Merkmalen.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)

8. Dr. B. Spellerberg (Deutschland) berichtete, dass die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) vom 11. bis 14. Juni 1991 ihre zweiundzwanzigste Tagung in Bordeaux, Frankreich, abgehalten habe. Der vollständige Bericht über diese Tagung sei in Dokument TWF/22/4 Prov. wiedergegeben. Während dieser Tagung habe die TWF ihre Erörterungen über den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Heidelbeere, Jostabeere und Preiselbeere abgeschlossen, die nun dem Technischen Ausschuss zur endgültigen Annahme vorgelegt werden. Sie habe ausserdem Entwürfe für Prüfungsrichtlinien für Zitrus (Revision), Prunus-Unterlagen und japanische Birne behandelt, die jedoch auf ihrer nächsten Tagung noch weiter erörtert werden müssten. Abgesehen von Prüfungsrichtlinien habe die TWF zudem (erneut) verschiedene andere Fragen erörtert und die folgenden Schlussfolgerungen erreicht:

i) Sie habe davon Kenntnis genommen, dass das neue Kriterium der "im wesentlichen abgeleiteten Sorte" einen bedeutenden Einfluss auf Obstsorten haben könnte, und zwar insbesondere auf bestimmte Arten, wie Apfel, wo die meisten Sorten durch Mutation erhalten würden, und werde eine Untersuchung der Elternsorten der derzeitigen Apfelsorten durchführen;

ii) Sie habe den Technischen Ausschuss aufgefordert, den Aufbau eines elektronischen Austauschsystems von in nationalen Amtsblättern veröffentlichten Informationen zu erwägen, der vorzugsweise über die UPOV auf internationaler Ebene erfolgen sollte;

iii) Sie habe weiter die Zusammenarbeit mit Züchtern auf dem Gebiet der Sortenprüfung erörtert, sich aber dafür ausgesprochen, dass die Sortenbeschreibungen von den nationalen Behörden vorgenommen werden sollten;

iv) Sie habe erneut die Verwendung neuer Methoden erörtert, und zwar insbesondere von Elektrophorese und Bildanalyse, für die Prüfung von Sorten und ihre Position bestätigt, dass die Einführung von Elektrophorese für die Arten in ihrem Zuständigkeitsbereich nicht notwendig sei, weil genügend traditionelle Merkmale für die Unterscheidung von Sorten zur Verfügung stünden.

9. Die dreiundzwanzigste Tagung der TWF sei vom 24. August bis 2. September 1992 in Nelspruit, Südafrika, anberaumt. Die TWF plane, während dieser Tagung für die Vorlage an den Technischen Ausschuss zur endgültigen Annahme die Prüfungsrichtlinien für Zitrus (Revision), Prunus-Unterlagen und japanische Birne fertigzustellen. Sie werde ausserdem die Arbeitspapiere für Prüfungsrichtlinien für Apfel (Revision), Birne (Revision) und Kirsche (Revision) erörtern oder erneut erörtern. Zudem sollten folgende andere Fragen behandelt werden: Farberfassung; (neue) Methoden, Techniken und Geräte für die Sortenprüfung; statistische Methoden; Gesundheitszustand von Pflanzenmaterial; Mutationen und Mindestabstände; im wesentlichen abgeleitete Sorten, elektronischer Datenaustausch.

Bericht über den Fortgang der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)

10. Frau E. Buitendag (Südafrika) berichtete, dass die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) vom 24. bis 28. Juni 1991 ihre vierundzwanzigste Tagung in Cambridge, Vereinigtes Königreich; abgehalten habe. Der ausführliche Bericht über diese Tagung sei in Dokument TWO/24/12 Prov. wiedergegeben. Auf dieser Tagung habe die TWO ihre Arbeiten über die Prüfungsrichtlinien für Lilie (Revision), Dieffenbachia, Hortensie und Topfazalee zur Vorlage im Technischen Ausschuss für die endgültige Annahme abgeschlossen. Ausserdem habe sie ihre Arbeiten über die Prüfungsrichtlinien für Aster zur Vorlage an die Berufsverbände zur Stellungnahme vollendet. Zusätzlich zu den Erörterungen zur Ausarbeitung der Prüfungsrichtlinien oder deren Revision habe die Arbeitsgruppe mehrere andere Themen behandelt oder erneut behandelt und sei zu folgenden Ergebnissen gelangt:

i) Sie habe von der Revision des UPOV-Uebereinkommens Kenntnis genommen und eingehend die mögliche Auswirkung der Worte "zumindest ein Merkmal" auf die Verwendung der Multivarianzanalyse erörtert, der Worte "Ausprägung eines Merkmals" auf die mögliche Verwendung von RFLPs für Unterscheidungszwecke sowie die Konsequenzen des Kriteriums der "wesentlichen Ableitung" in ihrem Zuständigkeitsbereich, in dem die Mutationszüchtung zu den hauptsächlich züchterischen Tätigkeiten gehört;

ii) Sie habe eingehend das Problem der bei einigen Forstarten existierenden grossen Zahl von Klonen (als Folge gesetzlicher Vorschriften für die Anbauer, für ihre Pflanzungen grosse Mengen verschiedener Klone zu verwenden) erörtert, das derzeit einen Abschluss ihres Prüfungsrichtlinienentwurfs für Gemeine Fichte verhindert habe; sie werde die von Anbauern zur Trennung von Klonen angewandten Methoden untersuchen und alsdann prüfen, ob diese besondere Situation ein anderes Vorgehen bezüglich der normalen Prüfungsrichtlinien rechtfertigen könne.

iii) Sie werde weiterhin aus den verschiedenen Amtsblättern Daten für ausgewählte Arten zusammenstellen.

iv) Sie habe ihre Erörterungen über den internationalen Datenaustausch fortgesetzt und dem Technischen Ausschuss den Aufbau einer zentralisierten elektronischen Datenbank durch die UPOV vorgeschlagen.

v) Sie habe eingehend die Probleme der Homogenität und Beständigkeit für Sorten von Arten mit hohen Mutationsraten erörtert und werde bei der Ausarbeitung oder Revision von Prüfungsrichtlinien ihre Entscheidungen von Art zu Art treffen.

vi) Sie habe die Berichte über die Zusammenarbeit mit Züchtern auf dem Gebiet der Sortenprüfung zur Kenntnis genommen, wobei sie sich jedoch weiterhin mehrheitlich dafür ausgesprochen habe, dass die Erfassung der Pflanzen von Regierungsexperten vorgenommen werden müsse.

vii) Sie habe ihre Erörterungen über die zunehmende Verwendung von Zellkulturen fortgesetzt und werde diese Situation weiterhin genau verfolgen.

viii) Sie habe von der überarbeiteten Liste der Referenzbücher und Dokumente Kenntnis genommen und werde alle Eintragungen bezüglich Zierarten überprüfen und ergänzen.

11. Die fünfundzwanzigste Tagung der TWO sei vom 27. August bis zum 7. September 1992 in Stellenbosch, Südafrika, anberaumt. Während dieser Tagung plane die Arbeitsgruppe, die Prüfungsrichtlinien für Aster abzuschliessen, um sie dem Technischen Ausschuss zur endgültigen Annahme vorzulegen. Zudem werde sie die Arbeitspapiere über die Prüfungsrichtlinien für Weigelle, Feuerdorn, Iris, Kängerublume, Chrysantheme (Revision), Gentiana, Limonium, Usambaraveilchen (Revision), Lavendel und echter Lavendel erörtern. Geplant sei ferner die Erörterung der folgenden Punkte: Themen für die TWC; Farberfassung, neue Methoden, Techniken und Geräte für die Prüfung von Sorten; Multivarianzanalyse; zentralisierte elektronische Datenbank; Homogenität von vegetativ vermehrten Arten; multiklonale Sorten; Liste von Arten, für die Sorten geprüft werden; allgemeine Prüfungsrichtlinien für Zierarten. Ausserdem habe die TWO von einer Einladung Kenntnis genommen, ihre Tagung von 1993 in Antibes, Frankreich, abzuhalten.

Bericht über den Fortgang der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

12. Herr N.P.A. van Marrewijk (Niederlande) berichtete, dass die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) vom 4. bis 7. Juni 1991 ihre vierundzwanzigste Tagung in Kecskemét, Ungarn, abgehalten habe. Der vollständige Bericht über diese Tagung sei in Dokument TWV/24/10 Prov. wiedergegeben. Die TWV habe ihre Erörterungen über revidierte Prüfungsrichtlinien für Petersilie und Tomate beendet, die jetzt dem Technischen Ausschuss zur abschliessenden Annahme vorgelegt wurden. Ferner habe sie zwecks Vorlage an die Berufsverbände zur Stellungnahme den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Kopfkohl (Revision), Bohne (Revision) und für Erbse (Revision) abgeschlossen. Zudem habe sie ein Arbeitspapier in bezug auf Richtlinien für Wassermelone erörtert, das indes in der nächsten Tagung noch weiter behandelt werden müsse. Zusätzlich zu den Erörterungen der Prüfungsrichtlinien habe die Arbeitsgruppe (erneut) verschiedene andere Fragen behandelt und sei zu folgenden Ergebnissen gelangt:

i) Sie habe die Schwierigkeiten bei der Anwendung der kombinierten Analyse der Unterscheidbarkeit über mehrere Jahre (COYD) erörtert und dem Technischen Ausschuss vorgeschlagen, seine Entscheidung in bezug auf die Verwendung dieser Methode für Gemüse zu überprüfen.

ii) Sie habe die Probleme der Sortenbezeichnungen in Klasse 5 und 6 der UPOV-Empfehlungen für Sortenbezeichnungen erörtert und dem Technischen Ausschuss aus markttechnischen Gründen vorgeschlagen, die Arten von Brassica chinensis und Brassica pekinensis in Klasse 5 aufzunehmen.

iii) Sie habe von den Schwierigkeiten Kenntnis genommen, die sich bei der DUS-Prüfung von "in-vitro"-vermehrten Sorten aus normalen saatgutvermehrten Arten stellten. Induzierte Merkmalsausprägungen komplizierten die DUS-Prüfung, weil diese Ausprägungen kaum auf vererbaren Merkmalen beruhten. Der Ausschuss sei aufgefordert worden, diese Frage zu prüfen.

iv) In einer Untergruppe sei beschlossen worden, Kapitel VIII der Prüfungsrichtlinien für Erbse in einen "für die Durchführung der Prüfung relevanten" Teil, der Teil der Prüfungsrichtlinien sein soll, und einen Teil aufzuteilen, der "für die Prüfungsbehörde nützliche Informationen" enthalte, der in einer separaten Anlage herausgegeben werden sollte.

13. Angesichts des bedeutenden Arbeitsrückstands in bezug auf zu revidierende Prüfungsrichtlinien habe die TWV beschlossen, im Jahre 1992 zwei Tagungen abzuhalten. Die fünfundzwanzigste Tagung werde vom 15. bis 17. Januar 1992 in der Botschaft Südafrikas in Paris, Frankreich, stattfinden, und die sechsundzwanzigste Tagung sei vom 23. bis 26. Juni 1992 in Deutschland anberaumt. Es sei geplant, während der nächsten Tagungen die Prüfungsrichtlinien für Kopfkohl (Revision), Bohne (Revision) und Erbse (Revision) fertigzustellen, um sie dem Technischen Ausschuss zur endgültigen Annahme vorzulegen. Geplant sei ausserdem, Arbeitspapiere für Prüfungsrichtlinien für die folgenden Arten zu erörtern oder erneut zu erörtern: Brokkoli, Blumenkohl (Revision), Kichererbse, Gurke (Revision), Cucurbita maxima, Cucurbita moschata, Knoblauch, Salat (Revision), Zwiebel (Revision), Schalotte, Spinat (Revision), Wassermelone, Zichorie, Nachtkerze, Paprika (Revision), rote Rübe (Revision). Zusätzlich seien Erörterungen über die folgenden Punkte geplant: Punkte für die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme; Mindestabstände zwischen Sorten; Krankheitsresistenzmerkmale; neue Methoden, Techniken und Geräte bei der Prüfung von Sorten.

#### Bericht über die Revision des UPOV-Uebereinkommens

14. Der Stellvertretende Generalsekretär unterrichtete den Ausschuss über die hauptsächlichen Ergebnisse der Diplomatischen Konferenz zur Revision des UPOV-Uebereinkommens. Er hob besonders die Definition der Sorte, den erweiterten Schutzzumfang und die obligatorische Anwendung des Uebereinkommens, das nach bestimmten Fristen auf alle Pflanzengattungen und -arten anwendbar ist, sowie die Aufnahme einer Option für die Staaten, die durch den Landwirt vorgenommene Neuaussaat von Erntegut aus dem Schutzzumfang auszunehmen, die Mitgliedsmöglichkeit für zwischenstaatliche Organisationen mit einem eigenen Sortenschutzsystem und die Einführung des Systems der im wesentlichen abgeleiteten Sorten hervor.

#### Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgelegte Fragen

15. Einladung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu Tagungen der TWF und TWO. Der Ausschuss nahm von Dokument TC/27/8 Kenntnis und billigte das Ansuchen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, technische Sachverständige zu künftigen Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen für Obstarten (TWF) und für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) entsenden zu können.

16. Ausprägung von Merkmalen. Der Ausschuss nahm von Absatz 1 in Dokument TC/27/3 Kenntnis, in dem die TWO ihre Bedenken in bezug auf die Worte "...durch die Ausprägung der Merkmale definiert werden kann" in der Definition von Sorte im Text des UPOV-Uebereinkommens von 1991 zum Ausdruck bringt. Der Ausschuss erörterte ausführlich, ob RFLPs die Ausprägung des Genotyps einer Sorte oder den Genotyp selbst anzeigen würden. Während einige Experten der Auffassung waren, dass RFLPs es erlaubten den Genotyp selbst zu beschreiben, vertraten andere die Auffassung, dass die Beschreibung der Struktur der Chromosome, die selbst genetisch kontrolliert sei, mit Hilfe der RFLP-Technik das Ergebnis einer Ausprägung des Genotyps darstelle. Zwar gingen die Ansichten darüber, ob RFLPs als solche zur Unterscheidung von Sorten verwendet werden könnten, auseinander, aber alle Sachverständigen waren sich darin einig, dass sie als Marker benutzt werden könnten, wenn sich dieser Marker auf andere Merkmale beziehe. Der Ausschuss kam schliesslich überein, die Erörterungen über diese Frage im Verwaltungs- und Rechtsausschuss fortzusetzen, die Stellungnahmen von Experten einzuholen und auf diese Frage in der nächsten Tagung des Ausschusses zurückzukommen.

17. Zumindest ein Merkmal. Der Ausschuss erörterte eingehend, ob die Anwendung der Multivarianzanalyse angesichts der Worte "zumindest ein Merkmal" in der Definition von "Sorte" für die Prüfung auf Unterscheidbarkeit zulässig sei. Er akzeptierte die Tatsache, dass die Anwendung auf verschiedene Parameter eines komplexen Merkmals--wie beispielweise die Form--mit der Formulierung der Definition von Sorte vereinbar sei, wogegen dies für ihre Anwendung auf alle Merkmale--unabhängig davon, ob unter ihnen eine Beziehung besteht oder nicht--nicht der Fall sei. Die Frage in bezug auf ihre Anwendung auf einige Merkmale, zwischen denen keine Beziehung besteht, konnte nicht gelöst werden und wird erneut zur Sprache kommen, nachdem die Stellungnahme des Verwaltungs- und Rechtsausschusses bekannt ist.

18. Im wesentlichen abgeleitete Sorten. Der Ausschuss nahm die Absätze 6 und 7 von Dokument TC/27/3 und Dokument CAJ/29/2 in bezug auf diese Frage zur Kenntnis. Er nahm die Bedenken der TWO und der TWF hinsichtlich des neuen Kriteriums zur Kenntnis, und zwar vor allem in bezug auf Arten, bei denen Mutationszüchtung üblich ist, und wiederholte bereits dahingehend gemachte Erklärungen, dass das neue Kriterium nicht zu einer Reduzierung von Mindestabständen führen sollte. Der Ausschuss befasste sich mit einem Teil der Beispiele in der Anlage zu Dokument CAJ/29/2, und akzeptierte einige davon. Er kam überein, auf die Frage der wesentlichen Ableitung in seiner nächsten Tagung zurückzukommen, und forderte die Arbeitsgruppen auf, diese Frage inzwischen ebenfalls zu prüfen, obwohl man von ihnen nicht verlangen würde, ihre Stellungnahme zu den Beispielen abzugeben, sondern diese vor allem zum Zwecke eines besseren Verständnisses darüber zu untersuchen, was eine im wesentlichen abgeleitete Sorte bedeuten sollte. Die meisten Beispiele zeigten eindeutig, dass man anhand von Beispielen keinen Rat für die Entscheidung geben könne, ob eine bestimmte Sorte im wesentlichen abgeleitet sei oder nicht. Die Beispiele könnten nur dabei helfen, die betreffenden Fragen besser zu verstehen. Ob eine bestimmte Sorte im wesentlichen abgeleitet sei oder nicht, hänge letzten Endes davon ab, ob die resultierende Sorte den Genotyp der Ursprungssorte noch beibehalte oder nicht, was von der zur Erreichung der Sorte angewandten Methode unabhängig sein könnte. Auch in dieser Frage werde er (der Ausschuss) sich an die auf der Grundlage von Dokument CAJ/29/2 geführten Erörterungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses halten. Ob eine Sorte im wesentlichen abgeleitet sei oder nicht, sei auf jeden Fall eine Frage, die nicht von den Sortenschutzämtern, sondern auf Ersuchen des Züchters von den Gerichtshöfen zu entscheiden sei. Die Aufgabe der Ämter könne lediglich in der Entwicklung von Methoden bestehen, den Grad der Ähnlichkeit zu ermitteln oder herauszufinden, welche anderen Methoden zur Ermittlung des Ähnlichkeitsgrades vorhanden seien.

19. Programme, die leicht in andere Pflanzencomputerprogramme eingeführt werden können. Der Ausschuss nahm von dem in Dokument TWC/VI/13 wiedergegebenen Überblick Kenntnis und regte die TWC an, seine Überarbeitung fortzusetzen.

20. Gemeinsame Datenstruktur für Daten von Elektrophoreseprüfungen oder von anderen neuen Methoden. Der Ausschuss nahm von der in Absatz 11 von Dokument TC/27/3 enthaltenen Information Kenntnis und wird das Ergebnis der Erörterungen in der Untergruppe (der TWA) über Elektrophorese bei Getreide abwarten, um auf diese Frage zurückzukommen.

21. Computerformat für den Transfer von Sortenbeschreibungen. Der Ausschuss nahm die Pläne der TWC für ein Computerformat für den Transfer von Sortenbeschreibungen zur Kenntnis. Ein auszuarbeitendes Papier werde erwartet, bevor er diese Frage erneut erörtert.

22. Standardisierte Sortenbeschreibung. Der Ausschuss nahm von dem in Dokument TWC/9/10 wiedergegebenen Programm Kenntnis, das für die Standardisierung von Sortenbeschreibungswerten ("scores") zwischen Prüfungszentren ausgearbeitet wurde, die sich auf fortlaufende Messungen bezieht, und hielt die Methode für gut, um repräsentative Beispielssorten zu finden, die in den UPOV-Prüfungsrichtlinien angegeben werden könnten. Er werde das Ergebnis der geplanten weiteren Untersuchung abwarten.

23. Aehnliche Sorten. Der Ausschuss rief seine Entscheidung in Erinnerung, dass eine ähnliche Sorte in der Regel stets in der Sortenbeschreibung angegeben werden sollte.

24. Zugang zu Datenbanken von Verbandsstaaten der UPOV und zentralen elektronischen Datenbanken. Der Ausschuss erörterte eingehend den Zugang zu Daten und eine mögliche zentrale elektronische Datenbank und stützte sich dabei auf die Absätze 21 bis 30 von Dokument TC/27/3 sowie auf die Dokumente TC/27/7 und CAJ/29/4. Er unterstrich die Notwendigkeit eines Zugangs zu maschinenlesbaren Informationen, die in die nationalen Datenbanken übernommen werden könnten, um Doppelarbeit zu vermeiden. Er unterstützte den Vorschlag der TWO, den Rat zu ersuchen, in das Programm für das bevorstehende Jahr eine Machbarkeitsstudie für die Einrichtung einer zentralen elektronischen Datenbank aufzunehmen. Er sei sich der Tatsache bewusst, dass es wichtig sei, eine vollständige Zusammenstellung von Daten von allen Verbandsstaaten sicherzustellen. Die Machbarkeitsstudie müsse sich auf die in den Amtsblättern veröffentlichten Daten konzentrieren.

25. Zusammenstellung von Beiträgen zur Gazette (Amtsblatt-Beiträge). Der Ausschuss nahm von dem Bericht über die von einigen Verbandsstaaten unternommenen Anstrengungen Kenntnis, um alle Daten im Zusammenhang mit Sorten von selektierten Arten - wie in Absatz 28 von Dokument TC/27/3 wiedergegeben - zusammenzustellen.

26. Amtsblätter in EDV-Form. Der Ausschuss nahm vom Wunsch der TWO und von Verbandsstaaten Kenntnis, die in den nationalen Amtsblättern enthaltenen Informationen, sofern möglich, in elektronischer Form bereitzustellen. Er lud die TWC ein, an einem standardisierten Austauschsystem zu arbeiten. Dieser Austausch sollte soweit als möglich auf der Basis bilateraler Vereinbarungen erfolgen.

27. Ueberblick über Dokumente über statistische Methoden, die auf den vergangenen Tagungen der TWC erörtert wurden. Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass die TWC Listen von Dokumenten über statistische Methoden ausarbeiten und für ihre künftigen Dokumente Schlüsselwörter verwenden werde.

28. Statistische Methoden. Der Ausschuss nahm von der von der TWF gegebenen Information Kenntnis, dass statistische Methoden auf dem Gebiet der Obstarten keine bedeutende Rolle spielten.

29. Kombinierte Analyse über mehrere Jahre der Unterscheidbarkeit (COYD). Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass zur Zeit nur wenige Länder die COYD-Analyse anwendeten, und begrüßte die Vorbereitung einer benutzerfreundlicheren Erläuterung der Methode. Er forderte die TWV auf, ihren Standpunkt, diese Methode zur Zeit nicht zu verwenden und auf das alte Unterscheidbarkeitskriterium zurückzukommen, noch einmal zu überprüfen. Der Ausschuss werde abwarten, wie sich das überarbeitete Programm praktisch bewähre, und werde diese Frage auf seiner nächsten Tagung erneut zur Sprache bringen.

30. Langfristige kleinste gesicherte Differenz (LSD - "Least Significant Difference"). Der Ausschuss nahm von der Untersuchung über das langfristige LSD Kenntnis und wird die weiteren Ergebnisse abwarten, bevor er diese Frage behandelt.

31. Prüfung auf Homogenität bei selbstbefruchtenden Pflanzen und vegetativ vermehrten Sorten. Der Ausschuss nahm von den von der TWA in bezug auf die überwiegend selbstbefruchtenden Sorten aufgeworfenen Problemen sowie von dem Vorschlag der TWC Kenntnis. Er kam schliesslich überein, die Allgemeine Einführung zu den Prüfungsrichtlinien in bezug auf die Angabe von Abweichern für überwiegend selbstbefruchtende Sorten abzuändern. Er schloss sich dem Vorschlag der TWC an, für überwiegend selbstbefruchtende Sorten den Populationsstandard für selbstbefruchtende und vegetativ vermehrte Sorten zu verdoppeln. Sollten sich bei bestimmten Arten Probleme im Zusammenhang mit dieser Verdopplung des Populationsstandards ergeben, so müsste diese Frage erneut erörtert werden.

32. Homogenitätskriterium der kombinierten Analyse über mehrere Jahre (COYU). Der Ausschuss nahm von der Untersuchung über die Selektion des korrekten Wahrscheinlichkeitsniveaus für das COYU-Kriterium Kenntnis. Er lud die Verbandsstaaten ein, sich so zahlreich wie möglich an dieser Untersuchung zu beteiligen. Er werde das Ergebnis dieser Untersuchung abwarten, bevor er eine Entscheidung über die endgültige Anwendung dieses Kriteriums treffe.

33. Menge des vom Anmelder einzureichenden Pflanzenmaterials. Der Ausschuss akzeptierte, dass es verschiedene Möglichkeiten für die Angabe der Menge des Pflanzenmaterials gebe, das der Anmelder gemäss der Prüfungsrichtlinien einreichen müsse. Es müsse jedoch sichergestellt werden, dass die erste Einreichung von Pflanz- oder Saatgut das Referenzmuster darstelle, das die Sorte repräsentiere sowie das Muster, aufgrund dessen die Homogenitätsprüfung stattfinden würde. Dies würde jedoch nicht die Möglichkeit ausschliessen, ein neues Muster für die Arten anzufordern, bei denen jedes Jahr neues vegetatives Pflanzenmaterial vonnöten sei.

34. Pflanzenmaterial aus Gewebekultur. Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass in der TWF und in der TWO bislang noch keine Auswirkung auf die Prüfungsergebnisse bei Pflanzen aus Gewebekultur im Vergleich zu anders vermehrten Pflanzen festgestellt worden sei. Ferner nahm er davon Kenntnis, dass in der TWV bestimmte Auswirkungen auf Tomate und Gurke beobachtet worden seien. Die Arbeitsgruppen würden jedoch die Situation im Auge behalten und den Ausschuss über alle neuen Vorkommnisse auf dem laufenden halten.

35. Einreichung von Pflanzen von saatgutvermehrten Sorten. Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass es für Prunus-Unterlagen wegen der Schwierigkeit der Keimung von nicht frischem Saatgut schwierig ist, von den Anmeldern die Einreichung von Saatgut zu verlangen. Er hielt es nicht für problematisch, dass der Anmelder eine Selektion von Pflanzen einsendet, die jedoch die für den gewerbsmässigen Vertrieb bestimmte Sorte darstelle.

36. Sortenbegriffe für Raps. Der Ausschuss nahm von den in Absatz 56 von Dokument TC/27/3 wiedergegebenen Erörterungen über Rapsorten--mit geringfügigen, von den französischen Sachverständigen vorgeschlagenen Abänderungen (siehe Anlage IV zu diesem Bericht)--und von der in der nachfolgenden Woche abzuhaltenden weiteren Sitzung Kenntnis. Er werde das Ergebnis dieser Zusammenkünfte sowie die nächste Tagung der TWA abwarten, bevor er auf dieses Thema zurückkomme.

37. Sortenbezeichnungsklassen bei Brassica. Der Ausschuss kam überein, in der Anlage zu den UPOV-Empfehlungen für Sortenbezeichnungen (Dokument UPOV/INF/12) die Klassen in dem Sinne zu ändern, dass die Arten von Brassica chinensis und Brassica pekinensis in Klasse 5 aufgenommen würden. Eine abgeänderte Fassung der Klassen müsse herausgegeben werden, um die Benutzer der UPOV-Empfehlungen für Sortenbezeichnungen von dieser Änderung zu unterrichten (siehe Anlage V zu diesem Bericht).

38. Regenschirmsorten. Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass die Kommission der Europäischen Gemeinschaften die Neueinschreibung von 111 alten Gemüsesorten in den Gemeinsamen Sortenkatalog und deren Trennung in unterschiedliche Sorten abgeschlossen hat.

39. Reihenfolge der physiologischen Merkmale. Der Ausschuss nahm von dem Vorschlag der TWV zustimmend Kenntnis, die physiologischen Merkmale am Ende der Merkmalstabelle anzugeben und alle Merkmale eines bestimmten Organs immer zu gruppieren, und zwar ungeachtet der Erfassungszeit. Er rief in Erinnerung, dass die Allgemeine Einführung zwei Möglichkeiten für die Reihenfolge angebe: a) die chronologische Reihenfolge aufgrund der Erfassungszeit und b) die Reihenfolge aufgrund der Pflanzenorgane.

40. Reihenfolge der Gruppierungsmerkmale. Der Ausschuss stimmte dem Vorschlag der TWV zu, die Gruppierungsmerkmale in den Technischen Hinweisen in der Reihenfolge ihrer chronologischen Aufführung in der Merkmalstabelle anzugeben. Er stellte fest, dass die Allgemeine Einführung über die Reihenfolge für die Gruppierungsmerkmale nichts aussage. Normalerweise werde die gleiche Reihenfolge wie in der Merkmalstabelle eingehalten. Den Technischen Arbeitsgruppen stehe es aber frei, eine andere Reihenfolge zu wählen.

41. Veraltete Sorten. Der Ausschuss billigte die Schlussfolgerung der TWA, dass ältere Sorten, für die auf dem Markt kein Saatgut mehr zur Verfügung stehe - sofern nach nationalem Gesetz zulässig - nicht als Vergleichssorten für Kandidatensorten verwendet würden. Ergänzend hielt er aber fest, dass für die Wiederverwendung von Bezeichnungen solcher Sorten Regeln aufgestellt werden müssen, die jegliche Verwirrungen ausschliessen.

42. Sorten mit zahlreichen Klonen. Der Ausschuss nahm von den Problemen Kenntnis, die die TWO in bezug auf Sorten von gemeiner Fichte mit zahlreichen Klonen hat. Er hielt fest, dass sich die TWO im Forstsektor in bezug auf die Trennungsmethoden erkundigen werde und werde die Ergebnisse abwarten. Der Ausschuss nahm ferner zur Kenntnis, dass die TWO die Ausarbeitung getrennter Prüfungsrichtlinien für Ziersorten und forstliche Sorten von gemeiner Fichte in Erwägung ziehen werde.

43. Geänderte UPOV-Sortenbeschreibung und Technischer Standard-Fragebogen. Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass die TWO die letzte Änderung im Technischen Fragebogen für unglücklich hielt. Er beschloss jedoch, die Formulierung nicht wieder zu ändern, sondern zunächst Erfahrungen bei der Anwendung zu sammeln und diese Frage erforderlichenfalls in künftigen Tagungen wieder aufzugreifen.

44. Liste der Referenzbücher und Dokumente. Der Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass die TWO das die Listen von Referenzbüchern und Dokumenten enthaltene Dokument (TC/27/4) prüfe und dass mehrere Sachverständige die Listen bestimmter Arten prüften. Er empfahl, dass die anderen technischen Arbeitsgruppen eine ähnliche Prüfung vornehmen. Er nahm ferner davon Kenntnis, dass durch die

Anwendung des Uebereinkommens auf das ganze Pflanzenreich viele neue kleinere Arten auftreten würden, für die Unterlagen in die Liste der Referenzbücher aufgenommen werden müssten, damit sich die Aemter mit den notwendigen Kenntnissen über solche Arten vertraut machen könnten.

45. Echte saatgutvermehrte (TPS) Kartoffelsorten. Der Ausschuss rief seine in Absatz 50 von Dokument TC/26/5 wiedergegebene Entscheidung in Erinnerung, die auf seiner letzten Tagung darüber getroffen wurde, dass jede Sorte gemäss ihrer Vermehrungsmethode zu beurteilen sei, was für echte saatgutvermehrte Kartoffelsorten bedeute, dass ihre Homogenität im Vergleich zu derjenigen anderer echter saatgutvermehrter Kartoffelsorten und nicht zu derjenigen vegetativ vermehrter Kartoffelsorten beurteilt werde. Der Ausschuss nahm zudem zur Kenntnis, dass in der Vergangenheit einige andere Ansichten in bezug auf Friesie, Pelargonie oder Exacum zum Ausdruck gebracht worden seien, und ersuchte die TWO, diese Frage erneut zu erörtern und an den Ausschuss Bericht zu erstatten.

46. Organisationspläne. Der Ausschuss nahm von Dokument TC/27/6 Kenntnis, dem eine Zusammenstellung von Organisationsplänen von nationalen Aemtern und andere von den einzelnen Verbandsstaaten erteilte nützliche Informationen zu entnehmen sind, um ein besseres Verständnis der Verwaltung in solchen Staaten zu erlauben.

#### Prüfungsrichtlinien

47. Der Ausschuss nahm von Dokument TC/27/2 sowie von den Aenderungen Kenntnis, die der Redaktionsausschuss vorgenommen hatte, und über die während der Tagung ein Bericht erstattet wurde. Es wurde schliesslich beschlossen, die Prüfungsrichtlinien für die folgenden Arten zu veröffentlichen:

TG/59/6	Lily/Lis/Lilie (Revision)
TG/133/3	Hydrangea/Hortensia/Hortensie
TG/136/4	Parsley/Persil/Petersilie
TG/137/3	Blueberry/Myrtille/Heidelbeere
TG/138/3	Jostaberry/Caseillier/Jostabeere
TG/139/3	Ligonberry/Airelle rouge/Preiselbeere
TG/140/3	Pot Azalea/Azaléa en pot/Topfazalee.

48. Der Ausschuss nahm zudem Kenntnis vom Stand der Vorbereitung von weiteren Prüfungsrichtlinien, wie in Dokument TC/27/2 erwähnt. Ueberarbeitete Listen von Prüfungsrichtlinien sind in den Anlagen II und III zu diesem Bericht wiedergegeben.

49. Der Ausschuss nahm ferner Kenntnis von Dokument C/27/5 in bezug auf die Harmonisierung von Ausprägungsstufen und die in den UPOV-Prüfungsrichtlinien erscheinenden Merkmalsnoten. Er empfahl den Technischen Arbeitsgruppen, das Dokument bei der Abfassung neuer oder der Ueberarbeitung vorhandener Prüfungsrichtlinien anzuwenden.

#### Neue Methoden, Techniken und Geräte bei der Prüfung von Sorten

50. Farberfassung. Der Ausschuss nahm von den Absätzen 75 bis 89 von Dokument TC/27/3 Kenntnis. Er nahm den Bericht der Untergruppe über Farberfassung zur Kenntnis und regte diese zu einer Fortführung ihrer Untersuchung an.

51. Elektrophorese. Der Ausschuss nahm von dem von der Untergruppe für Elektrophorese bei Getreide gemachten Fortschritt Kenntnis. Er werde den Abschluss der Arbeiten abwarten und seine Erörterung auf der Grundlage des Berichts der TWA fortsetzen, die auf ihrer nächsten Tagung diese Frage erörtern werde. Neben der Frage der Methoden müsse u. a. auch über die grundlegende Frage entschieden werden, ob eine Kombination von mehreren Bändern, eine Kombination von mehreren Proteinen oder eine Kombination von elektrophoretischen Merkmalen mit anderen traditionellen Merkmalen für die Unterscheidung von zwei Sorten verlangt werden müsse. Ein weiteres noch zu lösendes Problem sei die Auslegung des Status eines Merkmals ohne Sternchen, ob es nur für einzelne Fälle verwendet werde und ob, sofern es einmal verwendet worden sei, immer verwendet werden müsse oder nicht.

52. Der Ausschuss nahm zudem von den Informationen über Bildanalyse, Polymorphismus und andere neue Methoden Kenntnis, die den Absätzen 84 bis 88 von Dokument TC/27/3 zu entnehmen sind.

#### Zusammenarbeit mit Züchtern bei der Prüfung von Sorten

53. Der Ausschuss nahm von den Absätzen 90 bis 98 von Dokument TC/27/3 Kenntnis, in denen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Züchtern oder Anmeldern bei der Prüfung ihrer Sorten behandelt werden. Er stellte fest, dass die Technischen Arbeitsgruppen in den meisten Fällen die Notwendigkeit der Bewahrung der derzeitigen Zuverlässigkeit der Prüfungsergebnisse unterstrichen, die auf Erfassungen der nationalen Ämter beruhten, selbst wenn die Pflanzen auf dem Gelände des Anmelders oder Züchters angebaut würden. Er gab jedoch zu, dass Anbauprüfungen durch den Züchter ebenfalls akzeptiert werden könnten, wenn sie auf geeignete Weise durchgeführt würden, und hielt fest, dass UPOV-Verbandsstaaten zunehmend die Prüfung durch den Züchter als Teil ihres eigenen Prüfungsverfahrens akzeptierten. In diesem Zusammenhang wurde besonders in Erinnerung gerufen, dass der Rat auf seiner zehnten Tagung (siehe Dokument C/X/12, Absatz 7) zustimmend festgehalten habe, dass die Durchführung der Prüfung durch den Züchter in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Ueber-einkommens sei, unter der Voraussetzung dass:

- "a) die Anbauuntersuchungen nach Massgabe von Richtlinien durchgeführt werden, die die Behörde aufgestellt hat, und fortgesetzt werden, bis eine Entscheidung über die Anmeldung getroffen worden ist;
- "b) der Anmelder veranlasst wird, bei einer vorgeschriebenen Stelle gleichzeitig mit der Anmeldung eine Probe des Vermehrungsmaterials, das die Sorte verkörpert, zu hinterlegen;
- "c) der Anmelder veranlasst wird, Personen, die von der zuständigen Behörde hierzu ordnungsgemäss ermächtigt sind, Zugang zu den unter Absatz a erwähnten Anbauuntersuchungen zu ermöglichen."

Da auf solche Bedingungen während der Diplomatischen Konferenz von 1978 Bezug genommen wurde (siehe Nr. 394 der Aufzeichnungen), empfahl der Ausschuss, dass Staaten, die Anmelder/Züchter-Prüfungen durchführten oder planten, alle drei zuvor erwähnten Bedingungen übernehmen sollten. Der Ausschuss kam überein, dem Rat zu empfehlen, diese Bedingungen zu überprüfen, um ihre Zweckdienlichkeit für die UPOV in den kommenden Jahren erneut festzustellen.

#### Mindestabstände zwischen Sorten

54. Der Ausschuss nahm von den Kommentaren der Technischen Arbeitsgruppen Kenntnis, die in den Absätzen 100 bis 102 von Dokument TC/27/3 wiedergegeben

sind. Er stimmte zu, dass es die Sache des Pflanzensachverständigen sei, den Mindestabstand festzulegen. Er erwarte ein von der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) auszuarbeitendes Papier, um die Bedeutung des Mindestabstands zwischen Sorten und Mindestunterschied innerhalb eines bestimmten Merkmals zu klären.

#### Definition und Prüfung von Hybridsorten

55. Der Ausschuss nahm von dem Prüfungssystem für Maishybriden in Frankreich Kenntnis, wie in den Absätzen 104 bis 105 von Dokument TC/27/3 erläutert, wo in erster Linie die Hybridlinien und -formeln untersucht werden. Er nahm ebenfalls von der Klassifizierung von Merkmalen Kenntnis bei i) polygenetischen und ii) monogenetischen Merkmalen (beide leicht zu erfassen) und iii) Merkmalen, die nicht leicht mit Genauigkeit zu erfassen sind oder grosse Fluktuationen aufweisen, die je nach der Gruppe einen eindeutigen Unterschied in einer, zwei oder drei solcher Merkmale erforderlich machten. Der Ausschuss beschloss, das Ergebnis der Untergruppensitzung für Mais, die im Februar 1992 in Frankreich abgehalten werden soll, abzuwarten, bevor er zu einer Schlussfolgerung gelange.

#### Programm für die achtundzwanzigste Tagung des Ausschusses

56. Der Ausschuss nahm davon Kenntnis, dass im Tagungskalender für 1992 drei Sitzungstage vorgesehen sind. [Der Rat beschloss auf seiner ordentlichen Tagung am 24. Oktober, dass der Technische Ausschuss vom 21. bis 23. Oktober 1992 tagen würde.] Der Ausschuss beschloss, seine Tagung am letzten Tag um 13 Uhr zu schliessen. Es ist geplant, auf der achtundzwanzigsten Tagung des Ausschusses die folgenden Punkte zu behandeln:

- i) Anhörung von Fortschrittsberichten über die Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen;
- ii) Erörterung der von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachten Fragen;
- iii) Entscheidungen über etwaige Prüfungsrichtlinien, die ihm die Technischen Arbeitsgruppen zur endgültigen Annahme vorlegen;
- iv) Erörterung von neuen Methoden, Techniken und Gerät bei der Prüfung von Sorten;
- v) Erörterung der Zusammenarbeit mit Züchtern bei der Prüfung von Sorten;
- vi) Erörterung der Definition und Prüfung von Hybridsorten;
- vii) Erörterung von Mindestabständen zwischen Sorten;
- viii) Erörterung von im wesentlichen abgeleiteten Sorten.

57. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.

ANNEX I/ANNEXE I/ANLAGE I

LISTE DES PARTICIPANTS\*/LIST OF PARTICIPANTS\*/TEILNEHMERLISTE\*

I. ETATS MEMBRES/MEMBER STATES/VERBANDSSTAATEN

AFRIQUE DU SUD/SOUTH AFRICA/SUEDAFRIKA

Dr. S. VISSER, Agricultural Attaché, South African Embassy, 59, quai d'Orsay, 75007 Paris, France

Mrs. E. BUITENDAG, First Plant and Quality Control Officer, Citrus and Subtropical Fruit Research Institute, Private Bag X11208, Nelspruit 1200

ALLEMAGNE/GERMANY/DEUTSCHLAND

Dr. G. FUCHS, Regierungsdirektor, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, Postfach 61 04 40, 3000 Hannover 61

Dr. B. SPELLERBERG, Referent, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, Postfach 61 04 40, 3000 Hannover 61

AUSTRALIE/AUSTRALIA/AUSTRALIEN

Dr. H.L. LLOYD, Director, Plant Variety Rights Office, D.P.I.E., P.O. Box 858, Canberra A.C.T. 2601

CANADA/KANADA

Mr. G.L. WATSON, Associate Director, Variety Section, Plant Products Division, K.W. Neatby Bldg., 960 Carling Avenue, Ottawa, Ontario K1A 0C6

DANEMARK/DENMARK/DAENEMARK

Miss J. RASMUSSEN, Director, Department of Variety Testing, Teglværksvej 10, Tystofte, 4230 Skaelskoer

ESPAGNE/SPAIN/SPANIEN

Dr. J.M. ELENA ROSSELLO, Jefe de Area del Registro de Variedades, Instituto Nacional de Semillas y Plantas de Vivero, José Abascal 56, 28020 Madrid

---

\* Dans l'ordre alphabétique des noms en français des Etats/  
In the alphabetical order of the names in French of the States/  
In alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Staaten

FRANCE/FRANKREICH

M. J. GUIARD, Directeur adjoint, GEVES, La Minière, 78285 Guyancourt Cedex

ISRAEL

Mr. M. ZUR, Director of the Israeli Genebank, Chairman of the Plant Breeders' Rights Council, Volcani Center, P.O. Box 6, Bet-Dagan 50250

ITALIE/ITALY/ITALIEN

Dr. P. IANNANTUONO, Conseiller juridique, Bureau des Accords de Propriété Intellectuelle, Ministère des Affaires étrangères, Farnesina-Rome

JAPON/JAPAN/JAPAN

Mr. Y. HAYAKAWA, Deputy Director, Seeds and Seedlings Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-Ku, Tokyo

NOUVELLE-ZELANDE/NEW ZEALAND/NEUSEELAND

Mr. F.W. WHITMORE, Commissioner of Plant Variety Rights, Plant Variety Rights Office, P.O. Box 24, Lincoln

PAYS-BAS/NETHERLANDS/NIEDERLANDE

Mr. C. MAENHOUT, Deputy Director, CPRO-DLO, Postbus 16, 6700 AA Wageningen

Mr. H.C.H. GHIJSEN, Head, Department for Registration and Plant Breeders' Rights, CPRO-DLO, P.B. 16, 6700 AA Wageningen

Mr. N.P.A. VAN MARREWIJK, Expert DUS Testing of Vegetables, CPRO-DLO, P.B. 16, 6700 AA Wageningen

ROYAUME-UNI/UNITED KINGDOM/VEREINIGTES KOENIGREICH

Dr. A. BOULD, Technical Adviser, Plant Variety Rights Office, White House Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF

Dr. M.S. CAMLIN, Department of Agriculture for Northern Ireland, Plant Testing Station, 50 Houston Road, Crossnacreevy, Belfast BT6 9SH

SUEDE/SWEDEN/SCHWEDEN

Mr. E. WESTERLIND, Head of Office, Statens Växsortnämnd, Box 1247, 171 24 Solna

II. ORGANISATION OBSERVATRICE/OBSERVER ORGANIZATION/  
BEOBACHTERORGANISATION

COMMUNAUTE ECONOMIQUE EUROPEENNE (CEE)/EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY (EEC)/  
EUROPAEISCHE WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT (EWG)

- Dr. M. VALVASSORI, Administrateur principal, Commission des Communautés européennes, DG VI B II.1, Loi 84 l/7, rue de la Loi 200, 1049 Bruxelles, Belgique
- Mr. A. SAINT-REMY, Administrateur, Direction Générale pour la Science, la Recherche et le Développement, Commission des Communautés européennes, DG XII - CUBE, rue de la Loi 200, 1049 Bruxelles, Belgique

III. BUREAU/OFFICERS/VORSITZ

- Dr. G. FUCHS, Chairman  
Miss J. RASMUSSEN, Vice-Chairman

IV. BUREAU DE L'UPOV/OFFICE OF UPOV/BUERO DER UPOV

- Mr. B. GREENGRASS, Vice Secretary-General  
Dr. M.-H. THIELE-WITTIG, Senior Counsellor  
Mr. A. HEITZ, Senior Counsellor  
Mr. M. TABATA, Senior Program Officer

[Annex II follows]

General Overview - Status of Test Guidelines (as per October 18, 1991)

* * Technical *	* Agricultural Crops *	* Fruit Crops *	* Ornamental Plants and Forest Trees *	* Vegetables *
* * Working Party *				
* Stage *				
* * * * *	* Barley	* Almond	* African Violet	* Asparagus
	* Bent	* Apple	* Alstroemeria	* Beetroot
	* Broad Bean,	* Apricot	* Anthurium	* Black Radish
	* Field Bean	* Avocado	* Apple	* Black Salsify,
	* Cocksfoot	* Banana	* Berberis	* Scorzonera
	* Common Vetch	* Black Currant	* Carnation	* Broad Bean,
	* Cotton	* Blackberry	* Chinchinchee	* Field Bean
	* Durum Wheat	* Blueberry	* Christmas Cactus	* Brussels Sprouts
	* Flax, Linseed	* Cherry	* Chrysanthemum	* Cabbage
	* Groundnut	* Chestnut	* Crown of Thorns	* Carrot
	* Kentucky Bluegrass	* Citrus	* Easter Cactus	* Cauliflower
	* Lucerne	* European Plum	* Elatior Begonia	* Celeriac
	* Lupins	* Gooseberry	* Euphorbia Fulgens	* Celery
	* Maize	* Guava	* Exacum	* Chinese Cabbage
	* Meadow Fescue,	* Hazelnut	* Forsythia	* Cornsalad
	* Tall Fescue	* Japanese Plum	* Freesia	* Cucumber, Gherkin
* adopted	* Oats	* Jostaberry	* Gerbera	* Curly Kale
(total 137)	* Peas	* Kiwifruit	* Gladiolus	* Egg Plant
	* Potato	* Lingonberry	* Hydrangea	* Endive
	* Rape	* Macadamia	* Impatiens	* French Bean
	* Red Clover	* Mango	* Juniper	* Kohlrabi
	* Rice	* Olive	* Kalanchoe	* Leaf Beet
	* Rye	* Peach	* Lachenalia	* Leek
	* Ryegrass	* Pear	* Lagerstroemia	* Lettuce
	* Safflower	* Persimon (Kaki)	* Leucadendron	* Melon
	* Sheep's Fescue,	* Quince	* Leucospermum	* Onion
	* Red Fescue	* Raspberry	* Lily	* Parsley
	* Sorghum	* Red and White	* Ling, Scotch	* Peas
	* Soya Bean	* Currant	* Heather	* Radish
	* Sunflower	* Strawberry	* Narcissi	* Rhubarb
	* Swede	* Vine	* Poinsettia	* Runner Bean
	* Timothy	* Walnut	* Poplar	* Spinach
	* Triticale		* Pot Azalea	* Swede
	* Turnip, Turnip Rape		* Protea	* Sweet Pepper
	* Wheat		* Regal Pelargonium	* Tomato
	* White Clover		* Rhododendron	* Turnip, Turnip
			* Rose	* Rape
			* Spathiphyllum	* Vegetable Marrow,
			* Streptocarpus	* Squash
			* Tuberosus Begonia	
			* Hybrids	
			* Tulip	
			* White Cedar	
			* Willow	
			* Zonal Pelargonium,	
			* Ivy-leaved	
			* Pelargonium	
* * * * *				
* professional	* Peas°		* Aster	* Cabbage°
* organizations			* Chrysanthemum°	* French Bean°
* to comment			* Dieffenbachia	* Peas°
* (total 8)			* Norway Spruce	* Tomato°
* * * * *				
	* Barley°	* Apple°	* African Violet°	* Beetroot°
	* Flax, Linseed°	* Apricot°	* Gentiana	* Broccoli
	* Fodder Beet	* Cherry°	* Iris (bulbous)	* Cauliflower°
	* Maize°	* Chokeberry	* Kangaroo Paws	* Chick-pea
	* Oats°	* Citrus°	* Lavender	* Chives
	* Rape°	* Japanese Pear	* Limonium	* Cucumber,
	* Soya Bean°	* Pear°	* Pyracantha	* Gherkin°
	* Wheat°	* Prunus Rootstocks	* Weigela	* Cucurbita maxima
* in preparation				* (Pumpkin)
or planned				* Cucurbita
				* moschata
				* Dill
				* Garlic
				* Lettuce°
				* Oenothera
				* Onion°
				* Shallot
				* Spinach°
				* Sweet Pepper°
				* Watermelon
				* Witlof, Chicory

° = (revision)

Aperçu général - Etat des principes directeurs d'examen (au 18 octobre 1991)

* Groupe de travail * * techni- * * Etat * que *	* Plantes agricoles *	* Plantes fruitières *	* Plantes ornementales et Arbres forestiers *	* Plantes potagères *
* Agrostide	* Abricotier	* Alstroemère	* Asperge	*
* Arachide	* Actinidia	* Anthurium	* Aubergine	*
* Avoine	* Agrumes	* Azalée en pot	* Betterave rouge	*
* Blé	* Airelle rouge	* Bégonia elatior	* Carotte	*
* Blé dur	* Amandier	* Bégonia tubéreux	* Céleri-branche	*
* Carthame	* Avocatier	* hybride	* Céleri-rave	*
* Chou-navet	* Bananier	* Berberis	* Chicorée	*
* Colza	* Caseillier	* Cactus de Noël	* Chou chinois	*
* Cotonnier	* Cassis	* Cactus jonc	* Chou de Bruxelles	*
* Dactyle	* Cerisier	* Callune	* Chou frisé	*
* Fétuque des prés,	* Châtaignier	* Chrysanthème	* Chou pommé	*
* Fétuque élevée	* Cognassier	* Epine du Christ	* Chou-fleur	*
* Fétuque ovine,	* Fraisier	* Euphorbia fulgens	* Chou-navet	*
* Fétuque rouge	* Framboisier	* Exacum	* Chou-rave	*
* Fléole	* Goyavier	* Forsythia	* Concombre,	*
* Fève, Féverole	* Groseillier à	* Freesia	* Cornichon	*
* Lin	* grappes	* Genévrier	* Courgette	*
* Lupin	* Groseillier à	* Gerbera	* Epinard	*
* Luzerne	* maquereau	* Glaïeul	* Fève, Féverole	*
* adoptés	* Kaki	* Hortensia	* Haricot	*
(137)	* Macadamia	* Impatiente	* Haricot d'Espagne	*
	* Manguier	* Kalanchoë	* Laitue	*
	* Myrtille	* Lachanalia	* Mâche	*
	* Noisetier	* Lagerstroemia	* Melon	*
	* Noyer	* Leucadendron	* Navet, Navette	*
	* Olivier	* Leucospermum	* Oignon	*
	* Pêcher	* Lis	* Persil	*
	* Poirier	* Narcisse,	* Piment	*
	* Pommier	* Jonquille	* Poireau	*
	* Prunier européen	* Oeillet	* Poirée	*
	* Prunier japonais	* Ornithogale	* Pois	*
	* Ronce fruitière	* Pélargonium zonal,	* Radis d'été,	*
	* Vigne	* Géranium lierre	* d'automne et	*
		* Pélargonium des	* d'hiver	*
		* fleuristes	* Radis de tous	*
		* Peuplier	* les mois	*
		* Poinsettia	* Rhubarbe	*
		* Pommier	* Salsifis noir,	*
		* Protea	* Scorsonère	*
		* Rhododendron	* Tomate	*
		* Rosier		*
		* Saintpaulia		*
		* Saule		*
		* Spathiphyllum		*
		* Streptocarpus		*
		* Thuya du Canada		*
		* Tulipe		*
* auprès des	* Pois°	* Aster	* Chou pommé°	*
* organ. prof.	*	* Chrysanthème°	* Haricot°	*
* pr observations*	*	* Dieffenbachia	* Pois°	*
(8)	*	* Epicea commun	* Tomate°	*
* Avoine°	* Abricotier°	* Anigozanthos	* Ail	*
* Betterave fourragère°	* Agrumes°	* Gentiane	* Aneth	*
* Blé°	* Aronia	* Iris (bulbeux)	* Betterave rouge	*
* Colza°	* Cerisier	* Lavande vraie	* Brocoli	*
* Lin°	* Poirier°	* Lavandins	* Chicorée	*
* Maïs°	* Poirier japonais	* Limonium, Statice	* Chou-fleur°	*
* Orge°	* Pommier°	* Pyracantha,	* Civette, Cibou-	*
* Soja°	* Porte-greffes du	* Buisson ardent	* lette	*
* en préparation	* Prunus	* Saintpaulia°	* Concombre, Cor-	*
ou prévus		* Weigela	* nichon°	*
			* Cucurbita	*
			* moschata	*
			* Echalote	*
			* Epinard°	*
			* Laitue°	*
			* Oignon°	*
			* Onagre	*
			* Pastèque	*
			* Piment°	*
			* Pois chiche	*
			* Potiron	*

° = (révision)



## ANNEX III/ANNEXE III/ANLAGE III

Test Guidelines or Draft Test Guidelines (the latter with the indication "(proj. )" after the document number) Prepared or to be Prepared by the Office of the Union (as per October 18, 1991)

Principes directeurs d'examen ou leurs projets (pour ces derniers, la cote contient "(proj. )" préparés ou à préparer par le Bureau de l'Union (état au 18 octobre 1991)

Prüfungsrichtlinien und Entwürfe für Prüfungsrichtlinien (die letztgenannten mit dem Zusatz "(proj. )" nach der Dokumentnummer), die vom Verbandsbüro ausgearbeitet worden sind oder werden (Stand vom 18. Oktober 1991)

Numerical Order of Test Guidelines<sup>#</sup>/  
Principes directeurs dans l'ordre numérique<sup>#</sup>/  
Numerische Anordnung der Prüfungsrichtlinien<sup>#</sup>

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
* TG/01/2	79	General Introduction	Introduction générale	Allgemeine Einführung	
* TG/02/4	80	Maize	Maïs	Mais	Zea mays L.
o TG/02/...?		Maize (revision)	Maïs (révision)	Mais (Revision)	Zea mays L.
* TG/03/8	81	Wheat	Blé	Weizen	Triticum aestivum L.
o TG/03/...?		Wheat (revision)	Blé (révision)	Weizen (Revision)	Triticum aestivum L.
* TG/04/7	90	Ryegrass	Ray-grass	Weidelgras	Lolium multiflorum Lam., L. perenne L. & hybrids/hybrides/Hybriden
* TG/05/4	85	Red Clover	Trèfle violet	Rotklee	Trifolium pratense L.
* TG/06/4	88	Lucerne	Luzerne	Luzerne	Medicago sativa L., Medicago X varia Martyn
* TG/07/4	81	Peas	Pois	Erbsen	Pisum sativum L. sensu lato
- TG/07/6(proj.)		Peas (revision)	Pois (révision)	Erbsen (Revision)	Pisum sativum L. sensu lato
* TG/08/4 + Corr.	84 85	Broad Bean, Field Bean	Fève, Féverole	Dicke Bohne, Ackerbohne	Vicia faba L.
* TG/09/4	88	Runner Bean	Haricot d'Espagne	Prunkbohne	Phaseolus coccineus L.

\* Adopted/Adoptés/Angenommen

+ Technical Committee to adopt/Auprès du Comité technique pour adoption/Vom Technischen Ausschuss anzunehmen

- Professional organizations to comment/Pour observations par les organisations professionnelles/Zuleitung an die Berufsverbände zur Stellungnahme

o In preparation or planned/En préparation ou prévus/In Vorbereitung oder geplant

# Reference numbers of Test Guidelines in alphabetical order of their English names are given at the end of this Annex/Les numéros de référence des principes directeurs d'examen en ordre alphabétique des noms français figurent à la fin de la présente annexe/Referenznummern der Prüfungsrichtlinien in alphabetischer Reihenfolge der deutschen Namen sind am Ende dieser Anlage angegeben

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
* TG/10/7	88	Euphorbia Fulgens	Euphorbia fulgens	Korallenranke	Euphorbia fulgens Karw. ex Klotzsch
* TG/11/7	90	Rose (vegetatively propagated varieties)	Rosier (variétés à multiplication végétative)	Rose (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Rosa L.
* TG/12/4	82	French Bean	Haricot	Bohne	Phaseolus vulgaris L.
- TG/12/5(proj.)		French Bean (revision)	Haricot (révision)	Bohne (Revision)	Phaseolus vulgaris L.
* TG/13/4	81	Lettuce	Laitue	Salat	Lactuca sativa L.
o TG/13/...?		Lettuce (revision)	Laitue (révision)	Salat (Revision)	Lactuca sativa L.
* TG/14/5	86	Apple	Pommier	Apfel	Malus Mill.
o TG/14/...?		Apple (revision)	Pommier (révision)	Apfel (Revision)	Malus Mill.
* TG/15/1 + Corr.	74 77	Pear	Poirier	Birne	Pyrus communis L.
o TG/15/...?		Pear (revision)	Poirier (révision)	Birne (Revision)	Pyrus communis L.
* TG/16/4	85	Rice	Riz	Reis	Oryza sativa L.
* TG/17/3	83	African Violet	Saintpaulia	Usambaraveilchen	Saintpaulia ionantha H. Wendl.
* TG/18/4	86	Elatior Begonia	Bégonia elatior	Elatior-Begonie	Begonia-Elatior- hybrids/hybrides/ Hybriden, Syn.: Begonia X hiemalis Fotsch
* TG/19/7	81	Barley	Orge	Gerste	Hordeum vulgare L. sensu lato
o TG/19/...?		Barley (revision)	Orge (révision)	Gerste (Revision)	Hordeum vulgare L. sensu lato
* TG/20/7	81	Oats	Avoine	Hafer	Avena sativa L. & Avena nuda L.
o TG/20/...?		Oats (revision)	Avoine (révision)	Hafer (Revision)	Avena sativa L. & Avena nuda L.
* TG/21/7	81	Poplar	Peuplier	Pappel	Populus L.
* TG/22/6	84	Strawberry	Fraisier	Erdbeere	Fragaria L.
* TG/23/5	86	Potato	Pomme de terre	Kartoffel	Solanum tuberosum L.
* TG/24/5	81	Poinsettia	Poinsettia	Poinsettie	Euphorbia pulcherrima Willd. ex Klotzsch
* TG/25/8	90	Carnation (vegetatively propagated vari- eties)	Oeillet (variétés à multi- plication végé- tative)	Nelke (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Dianthus L.
* TG/26/4	79	Chrysanthemum (Perennial)	Chrysanthème (vivace)	Chrysantheme (mehrjährig)	Chrysanthemum spec.

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
- TG/26/5(proj.)		Chrysanthemum (Perennial) (revision)	Chrysanthème (vivace) (révision)	Chrysantheme (mehrjährig) (Revision)	Chrysanthemum spec.
* TG/27/6	84	Freesia (vegetatively propagated varieties)	Freesia (variétés à multi- plication végétative)	Freesie (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Freesia Eckl. ex Klatt
* TG/28/8	87	Zonal Pelargonium, Ivy-leaved Pelar- gonium (revision)	Pélargonium zonal, Géranium- lierre P. (révision)	Zonalpelargonie, Efeupelargonie (Revision)	Pelargonium zonale hort. non (L.) L'Hérit. ex Ait., P. peltatum hort. non (L.) L'Hérit. ex Ait.
* TG/29/6	87	Alstroemeria	Alstroèmère	Inkalilie	Alstroemeria L.
* TG/30/6	90	Bent	Agrostide	Straussgras	Agrostis canina L., A. gigantea Roth, A. stolonifera L., & Agrostis capillaris L. (Syn A. tenuis Sibth.)
* TG/31/6	84	Cocksfoot	Dactyle	Knautgras L.	Dactylis glomerata L.
* TG/32/6	88	Common Vetch	Vesce commune	Saatwicke	Vicia sativa L.
* TG/33/6	90	Kentucky Blue- grass, Smooth Stalked Meadow Grass	Pâturin des prés	Wiesenrispe	Poa pratensis L.
* TG/34/6	84	Timothy	Fléole	Lieschgras	Phleum pratense L. & Phleum bertolonii DC.
* TG/35/3	76	Cherry (Sweet, Sour & Duke Cherries, fruit varieties only)	Cerisier (Cerise douce, cerise acide et cerise proprement dite, variétés à fruits seulement)	Kirsche (Sorten von Süß- kirsche, Sauer- kirsche und Weichselkirsche, nur Obstsorten)	Prunus avium (L.) L., P. cerasus L. & hybrids/hybrides/ Hybriden
- TG/35/..?		Cherry (revision)	Cerisier (révision)	Kirsche (Revision)	Prunus avium (L.) L., P. cerasus L. & hybrids/hybrides/ Hybriden
* TG/36/3 + Corr.	77 78	Rape (forage rape included)	Colza (y compris colza fourrager)	Raps (einschliesslich Futterraps)	Brassica napus L.
o TG/36/...?		Rape (revision) (forage rape included)	Colza (révision) (y compris colza fourrager)	Raps (Revision) (einschliesslich Futterraps)	Brassica napus L.
* TG/37/7	88	Turnip, Turnip Rape	Navet, Navette	Herbst-, Mairübe, Rübsen	Brassica rapa L. emend. Metzg.
* TG/38/6	85	White Clover	Trèfle blanc	Weissklee	Trifolium repens L.
* TG/39/6	84	Meadow Fescue, Tall Fescue	Fétuque des prés, Fétuque élevée	Wiesen-, Rohr- schwingel	Festuca pratensis Huds. & Festuca arundinacea Schreb.
* TG/40/6	89	Black Currant	Cassis	Schwarze Johannisbeere	Ribes nigrum L.

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
* TG/41/4	77	European Plum (fruit varieties, rootstocks ex- cluded)	Prunier européen (variétés à fruits à l'exclusion des porte-greffes)	Pflaume (fruchttragende Sorten, Unterla- gen ausgeschlossen)	Prunus domestica L. & Prunus insititia L.
* TG/42/3	76	Rhododendron	Rhododendron	Rhododendron	Rhododendron L.
* TG/43/6	86	Raspberry	Framboisier	Himbeere	Rubus idaeus L. & hybrids/hybrides/ Hybriden
* TG/44/3	76	Tomato	Tomate	Tomate	Lycopersicon lycopersicum (L.) Karst. ex. Farw.
+ TG/44/5(proj.)		Tomato (revision)	Tomate (révision)	Tomate (Revision)	Lycopersicon lycopersicum (L.) Karst. ex. Farw.
* TG/45/3	76	Cauliflower	Chou-fleur, Brocoli (Brocoli à jets exclu)	Blumenkohl	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. botrytis
o TG/45/...?		Cauliflower (revision)	Chou-fleur, Brocoli (Brocoli à jets exclu) (révision)	Blumenkohl (Revision)	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. botrytis
* TG/46/3	76	Onion	Oignon	Zwiebel	Allium cepa L.
o TG/46/...?		Onion (revision)	Oignon (révision)	Zwiebel (Revision)	Allium cepa L.
* TG/47/5	85	Streptocarpus	Streptocarpus	Drehfrucht	Streptocarpus X hybridus Voss
* TG/48/3 + Corr.	76 78	Cabbage (White cabbage, red cabbage and Savoy cabbage)	Chou pommé (Chou cabus, chou rouge et chou de Milan)	Kopfkohl (Weisskohl, Rot- kohl und Wirsing)	Brassica oleracea L. var. capitata L. f. alba DC.; B. oleracea L. var. capitata L. f. rubra (L.) Thell.; B. oleracea L. var. bullata DC. & B. oleracea L. var. sabauda L.
- TG/48/4(proj.)		Cabbage (revision)	Chou pommé (révision)	Kopfkohl (Revision)	Brassica oleracea L. var. capitata (L.) Alef.
* TG/49/6	90	Carrot	Carotte	Möhre	Daucus carota L.
* TG/50/5	85	Vine	Vigne	Rebe	Vitis L.
* TG/51/6	87	Gooseberry	Groseillier à maquereau	Stachelbeere	Ribes uva-crispa L., R. grossularia L.
* TG/52/5	90	Red and White Currant	Groseillier à grappes	Rote und Weisse Johannisbeere	Ribes sylvestre (Lam.) Mert. & W.O.J. Koch (Syn. Ribes rubrum L.), R. niveum Lindl.
* TG/53/3	77	Peach	Pêcher	Pfirsich	Prunus persica (L.) Batsch

TC/27/9  
Annex III/Annexe III/Anlage III  
page 5, Seite 5

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
* TG/54/6	90	Brussels Sprouts	Chou de Bruxelles	Rosenkohl	Brassica oleracea L. convar. oleracea var. gemmifera DC.
* TG/55/3	77	Spinach	Epinard	Spinat	Spinacia oleracea L.
o TG/55/...?		Spinach (revision)	Epinard (révision)	Spinat (Revision)	Spinacia oleracea L.
* TG/56/3	78	Almond	Amandier	Mandel	Prunus amygdalus Batsch
* TG/57/3	80	Flax, Linseed	Lin	Lein	Linum usitatissimum L.
o TG/57/...?		Flax, Linseed (revision)	Lin (révision)	Lein (Revision)	Linum usitatissimum L.
* TG/58/3	78	Rye	Seigle	Roggen	Secale cereale L.
* TG/59/6	91	Lily (vegetatively propagated)	Lis (à multiplication végétative)	Lilie (vegetativ vermehrte)	Lilium L.
* TG/60/3	78	Beetroot	Betterave rouge	Rote Rübe	Beta vulgaris L. var. esculenta
- TG/60/...?		Beetroot (revision)	Betterave rouge (révision)	Rote Rübe (Revision)	Beta vulgaris L. var. esculenta
* TG/61/3	78	Cucumber, Gherkin	Concombre, Cornichon	Gurken	Cucumis sativus L.
o TG/61/...?		Cucumber, Gherkin (revision)	Concombre, Cornichon (révision)	Gurken (Revision)	Cucumis sativus L.
* TG/62/3	78	Rhubarb	Rhubarbe	Rhabarber	Rheum rhabarbarum L.
* TG/63/3	80	Black Radish	Radis d'été, d'automne et d'hiver	Rettich	Rhaphanus sativus L. var. niger (Mill.) S. Kerner
* TG/64/3	80	Radish	Radis de tous les mois	Radieschen	Rhaphanus sativus L. var. radicola Pers.
* TG/65/3	80	Kohlrabi	Chou-rave	Kohlrabi	Brassica oleracea L. var. gongylodes L.
* TG/66/3	79	Lupins	Lupins	Lupinen	Lupinus albus, L. angustifolius, L. luteus
* TG/67/4	80	Sheep's Fescue (including Hard Fescue), Red Fescue	Fétuque ovine (y compris Fétuque durette), Fétuque rouge	Schafschwingel (einschliesslich Härtlicher Schwingel), Rot- schwingel	Festuca ovina L. sensu lato & F. rubra L.
* TG/68/3	79	Berberis (vegetatively propagated)	Berberis (à multiplication végétative)	Berberitze (vegetativ vermehrte)	Berberis L.
* TG/69/3	79	Forsythia	Forsythia	Forsythie	Forsythia Vahl
* TG/70/3 + Corr.	79 90	Apricot	Abricotier	Aprikose	Prunus armeniaca L.

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
o TG/70/...?		Apricot (revision)	Abricotier (révision)	Aprikose (Revision)	Prunus armeniaca L.
* TG/71/3	79	Hazelnut	Noisetier	Haselnuss	Corylus avellana L. & C. maxima Mill.
* TG/72/4	85	Willow (tree varieties only)	Saule (variétés arborescentes seulement)	Weide (nur Sorten von Baumweide)	Salix L.
* TG/73/6	88	Blackberry	Ronce fruitière	Brombeere	Rubus subgenus Euba- tus Sect. Moriferi & Ursini & hybrids/ hybrides/Hybriden
* TG/74/3	80	Celeriac	Céleri-rave	Knollensellerie	Apium graveolens L. var. rapaceum (Mill.) Gaud.
* TG/75/3	80	Cornsalad	Mâche	Feldsalat	Valerianella locusta L. & V. eriocarpa Desv.
* TG/76/3	80	Sweet Pepper	Piment	Paprika	Capsicum annuum L.
o TG/76/...?		Sweet Pepper (revision)	Piment (révision)	Paprika (Revision)	Capsicum annuum L.
* TG/77/6	89	Gerbera (vegetatively propagated)	Gerbera (à multiplication végétative)	Gerbera (vegetativ vermehrte)	Gerbera Cass.
* TG/78/3	80	Kalanchoe (vegetatively propagated)	Kalanchoë (à multiplication végétative)	Kalanchoe (vegetativ vermehrte)	Kalanchoë blossfeldiana v. Poelln. & its hybrids/ses hybrides/ihre Hybriden
* TG/79/3	80	White Cedar	Thuya du Canada	Lebensbaum	Thuya occidentalis L.
* TG/80/3	83	Soya Bean	Soja	Sojabohne	Glycine max (L.) Merrill
- TG/80/...?		Soya Bean (revision)	Soja (révision)	Sojabohne (Revision)	Glycine max (L.) Merrill
* TG/81/3	83	Sunflower	Tournesol	Sonnenblume	Helianthus annuus L. & Helianthus debilis Nutt.
* TG/82/3	82	Celery	Céleri-branche	Bleichsellerie	Apium graveolens L. var. dulce (Mill.) Pers.
* TG/83/3	82	Citrus (varieties of Oranges, Manda- rins, Lemons and Grapefruit; ex- cluding rootstock varieties)	Agrumes (variétés d'oran- ger, de mandari- nier, de citron- nier et de limet- tier, de pomélo; à l'exclusion des variétés porte- greffes)	Zitrus (Sorten von Orange, Mandarine, Zitrone und Grape- fruit; Unterlags- sorten ausge- schlossen)	Citrus L.

TC/27/9  
Annex III/Annexe III/Anlage III  
page 7, Seite 7

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
o TG/83/...?		Citrus (varieties of Oranges, Mandarins, Lemons and Grapefruit; excluding rootstock varieties) (revision)	Agrumes (variétés d'orange, de mandarinier, de citronnier et de limettier, de pomé- lo; à l'exclusion des variétés porte- greffes) (révision)	Zitrus (Sorten von Orange, Mandarine, Zitrone und Grapefruit; Unterlagsarten aus- geschlossen) (Revision)	Citrus L.
* TG/84/3	82	Japanese Plum (fruit varieties only)	Prunier japonais (variétés à fruits seulement)	Ostasiatische Pflaume (nur fruchttragende Sorten)	Prunus salicina Lindl. & other diploid plums/autres pruniers diploïdes/ andere diploïde Pflaumensorten
* TG/85/3	83	Leek	Poireau	Porree	Allium porrum L.
* TG/86/2	83	Anthurium (vegetatively propagated varieties)	Anthurium (variétés à multi- plication végétative)	Flamingoblume (vegetativ vermehrte Sorten)	Anthurium Schott
* TG/87/2	83	Narcissi (including Daffodils)	Narcisse, Jonquille	Narzisse	Narcissus L.
* TG/88/3	85	Cotton	Cotonnier	Baumwolle	Gossypium L.
* TG/89/3	84	Swede	Chou-navet	Kohlrübe	Brassica napus L. var. napobrassica (L.) Rchb.
* TG/90/3	84	Curly Kale	Chou frisé	Grünkohl	Brassica oleracea L. var. sabellica L.
* TG/91/3	84	Crown of Thorns	Epine du Christ	Christusdorn	Euphorbia milii Desmoulins & its hybrids/ses hybrides/seine Hybriden)
* TG/92/3	84	Persimmon (fruit varieties only)	Kaki (seulement variétés fruitières)	Kaki (nur Obstsorten)	Diospyros kaki L.
* TG/93/3	85	Groundnut	Arachide	Erdnuss	Arachis L.
* TG/94/3	85	Ling, Scotch Heather	Callune	Besenheide	Calluna vulgaris (L.) Hull.
* TG/95/3	85	Lagerstroemia	Lagerstroemia	Lagerstroemia	Lagerstroemia indica L.
- TG/96/1(proj.)		Norway Spruce (vegetatively propagated varieties)	Epicéa commun (variétés à multi- plication végétative)	Gemeine Fichte (vegetativ vermehrte Sorten)	Picea abies A. Dietr.
* TG/97/3	85	Avocado	Avocatier	Avocado	Persea americana Mill.
* TG/98/3	85	Kiwifruit	Actinidia	Kiwi	Actinidia chinensis Pl.

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
* TG/99/3	85	Olive (vegetatively propagated fruit varieties)	Olivier (variétés fruitières à multiplication végétative)	Olive (vegetativ vermehrte Sorten zur Fruchterzeugung)	<i>Olea europaea</i> L.
* TG/100/3	85	Quince (fruit varieties and rootstock varieties)	Cognassier (variétés fruitières et variétés porte-greffes)	Quitte (Sorten zur Fruchterzeugung und Unterlagssorten)	<i>Cydonia</i> Mill. sensu stricto
* TG/101/3	87	Christmas Cactus	Cactus de Noël	Weihnachtskaktus	<i>Schlumbergera</i> Lem. including/y compris/einschliesslich <i>Zygocactus</i> K. Schum.
* TG/102/3	86	Impatiens	Impatiente	Impatiens	<i>Impatiens</i> L.
* TG/103/3	86	Juniper	Genévrier	Wacholder	<i>Juniperus</i> L.
* TG/104/4 + Add	87 88	Melon	Melon	Melone	<i>Cucumis melo</i> L.
* TG/105/3	87	Chinese Cabbage	Chou Chinois	Chinakohl	<i>Brassica pekinensis</i> L.
+ TG/106/3	87	Leaf Beet	Poirée	Mangold	<i>Beta vulgaris</i> L. var. <i>vulgaris</i> L.
* TG/107/3	88	Tuberous Begonia Hybrids	Bégonia tubéreux hybride	Knollenbegonie	<i>Begonia</i> X <i>tuberhybrida</i> Voss
* TG/108/3	88	Gladiolus	Glaïeul	Gladiole	<i>Gladiolus</i> L.
* TG/109/3	87	Regal Pelargonium	Pélargonium des fleuristes	Edelpelargonie	<i>Pelargonium grandiflorum</i> hort. non Willd.
* TG/110/3	87	Guava (vegetatively propagated varieties)	Goyavier (variétés à multiplication végétative)	Guave (vegetativ vermehrte Sorten)	<i>Psidium guajava</i> L.
* TG/111/3	87	Macadamia (vegetatively propagated varieties)	Macadamia (variétés à multiplication végétative)	Macadamia (vegetativ vermehrte Sorten)	<i>Macadamia integrifolia</i> Maiden et Betcher; <i>M. tetraphylla</i> L.A.S. Johnston & hybrids/Hybriden
* TG/112/3	87	Mango (vegetatively propagated varieties)	Manguier (variétés à multiplication végétative)	Mango (vegetativ vermehrte Sorten)	<i>Mangifera indica</i> L.
* TG/113/2	87	Easter Cactus	Cactus jonc	Osterkaktus	<i>Rhipsalidopsis</i> Britt. et Rose, including/y compris/einschliesslich <i>Epiphyllopsis</i> Berger
* TG/114/3	88	Exacum	Exacum	Exacum	<i>Exacum</i> L.
* TG/115/3	88	Tulip	Tulipe	Tulpe	<i>Tulipa</i> L.
* TG/116/3	88	Black Salsify, Scorzonera	Salsifis noir, Scorsonère	Schwarzwurzel	<i>Scorzonera hispanica</i> L.
* TG/117/3	88	Egg Plant	Aubergine	Aubergine, Eierfrucht	<i>Solanum melongena</i> L.

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
* TG/118/3	88	Endive	Chicorée	Endivie	Cichorium endivia L.
* TG/119/3	88	Vegetable Marrow, Squash	Courgette	Gartenkürbis, Zucchini	Cucurbita pepo L.
* TG/120/3	88	Durum Wheat	Blé dur	Hartweizen	Triticum durum Desf.
* TG/121/3	89	Triticale	Triticale	Triticale	X Triticosecale Witt.
* TG/122/3	89	Sorghum	Sorgho	Mohrenhirse	Sorghum bicolor L.
* TG/123/3	89	Banana	Bananier	Banane	Musa acuminata Colla
* TG/124/3	89	Chestnut	Châtaignier	Kastanie	Castanea sativa Mill.
* TG/125/3	89	Walnut	Noyer	Walnuss	Juglans regia L.
* TG/126/4	90	Lachenalia (vegetatively propagated varieties)	Lachenalia (variétés à multiplication végétative)	Lachenalia (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Lachenalia Jacq. f. ex Murray
* TG/127/3	90	Leucadendron (vegetatively propagated varieties)	Leucadendron (variétés à multiplication végétative)	Leucadendron (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Leucadendron R. Br.
* TG/128/3	90	Leucospermum (vegetatively propagated varieties)	Leucospermum (variétés à multiplication végétative)	Leucospermum (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Leucospermum R. Br.
* TG/129/3	89	Protea (vegetatively propagated varieties)	Protea (variétés à multiplication végétative)	Protea (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Protea L.
* TG/130/3	90	Asparagus	Asperge	Spargel	Asparagus officinalis L.
* TG/131/3	90	Chincherinchee	Ornithogale	Milchstern	Ornithogalum L.
+ TG/132/2(proj.)		Dieffenbachia	Dieffenbachia	Dieffenbachia	Dieffenbachia Schott
* TG/133/3	91	Hydrangea	Hortensia	Hortensie	Hydrangea L.
* TG/134/3	90	Safflower	Carthame	Saflor	Carthamus tinctorius L.
* TG/135/3	90	Spathiphyllum (vegetatively propagated varieties)	Spathiphyllum (variétés à multiplication végétative)	Spathiphyllum (vegetativ ver- mehrte Sorten)	Spathiphyllum Schott
* TG/136/4	91	Parsley	Persil	Petersilie	Petroselinum crispum (Mill.) Nym. ex A.W. Hill
* TG/137/3	91	Blueberry	Myrtille	Kulturheidelbeere	Vaccinium corymbosum L., Vaccinium myrtilillus L.
* TG/138/3	91	Jostaberry	Caseillier	Jostabeere	Ribes nidigrolaria R. & D. Bauer
* TG/139/3	91	Lingonberry	Airelle rouge	Preiselbeere	Vaccinium vitis- idaea L.

Stage/Doc. No. Etat/No du doc. Stadium/Dok.-Nr.	Year Année Jahr	English	français	deutsch	Latin
* TG/140/3	91	Pot Azalea	Azalée en pot	Topfazalee	Rhododendron simsii Planch.
- TG/141/1(proj.)		Aster	Aster	Aster	Aster L.
o		Broccoli	Brocoli	Brokkoli	Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef. var. cymosa Duch.
o		Chick-Pea	Pois chiche	Kichererbse	Cicer arietinum L.
o		Chives, Asatsuki	Civette, Ciboulette	Schnittlauch	Allium schoenoprasum L.
o		Chokeberry	Aronia	Apfelbeere	Aronia melanocarpa (Michx) Elliot
o		Cucurbita moschata	Cucurbita moschata	Moschuskürbis, Bisankürbis	Cucurbita moschata (Duch.) Duch. ex. Poir
o		Dill	Aneth	Dill	Anethum graveolens L.
o		Fodder Beet	Betterave fourragère	Runkelrübe	Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. DC. (var. crassa Alef; var. crassa Mansf.)
o		Garlic	Ail	Knoblauch	Allium sativum L.
o		Gentian	Gentiane	Enzian	Gentiana L.
o		Iris (bulbous)	Iris (bulbeux)	Iris (zwiebel- bildende)	Iris L.
o		Japanese Pear	Poirier japonais	Japanische Birne	Pyrus serotina Rehd. var. culta
o		Kangaroo Paws	Anigozanthos	Känguruhblume	Anigozanthos Labill.
o		Lavender	Lavande vraie	Echter Lavendel	Lavandula angusti- folia Mill.
o		Lavender	Lavandins	Lavendel	Lavandula x burnatii Briq.
o		Oenothera, Evening Primrose	Onagre	Nachtkerze	Oenothera L.
o		Prunus Rootstocks	Porte-greffes du Prunus	Prunus-Unterlagen	Prunus L.
o		Pumpkin	Potiron, Giraumon	Riesenkürbis	Cucurbita maxima Duch.
o		Pyracantha, Fire- thorn	Pyracantha, Buisson ardent	Feuerdorn	Pyracantha M.J. Roem.
o		Sea Lavender, Statice	Limonium, Statice	Widerstoss, Meer- lavendel	Limonium Mill. (Syn. Statice)
o		Shallot	Echalote	Schalotte	Allium ascalonicum L.
o		Watermelon	Pastèque	Wassermelone	Citrullus lanatus (Thunb.) Matsum. et Nakai
o		Weigela	Weigela	Weigeliae	Weigela Thunb.
o		Witlof, Chicory	Chicorée	Zichorie	Cichorium intybus L.

REFERENCE NUMBERS OF TEST GUIDELINES IN ALPHABETICAL ORDER OF THEIR ENGLISH NAMES

African Violet .....	TG/17	Gherkin .....	TG/61	Regal Pelargonium...	TG/109
Almond .....	TG/56	Gladiolus .....	TG/10E	Rhododendron .....	TG/42
Alstroemeria .....	TG/29	Gooseberry .....	TG/51	Rhubarb .....	TG/62
Anthurium .....	TG/86	Grapefruit .....	TG/83	Rice .....	TG/16
Apple .....	TG/14	Groundnut .....	TG/93	Rose .....	TG/11
Apricot .....	TG/70	Guava .....	TG/110	Runner Bean .....	TG/09
Asatsuki .....	-	Hard Fescue .....	TG/67	Rye .....	TG/58
Asparagus .....	TG/130	Hazelnut .....	TG/71	Ryegrass .....	TG/04
Aster .....	-	Hydrangea .....	TG/133	Safflower .....	TG/134
Avocado .....	TG/97	Impatiens .....	TG/102	Savoy cabbage .....	TG/48
Banana .....	TG/123	Iris .....	-	Scorzonera .....	TG/116
Barley .....	TG/19	Ivy-leaved Pelargonium .....	TG/28	Scotch Heather .....	TG/94
Beetroot .....	TG/60	Japanese Pear .....	-	Sea Lavender .....	-
Bent .....	TG/30	Japanese Plum .....	TG/84	Shallot .....	-
Berberis .....	TG/68	Jostaberry .....	TG/138	Sheep's Fescue .....	TG/67
Black Currant .....	TG/40	Juniper .....	TG/103	Sorghum .....	TG/122
Black Radish .....	TG/63	Kalanchoe .....	TG/78	Soya Bean .....	TG/80
Black Salsify .....	TG/116	Kangaroo Paws .....	-	Spathiphyllum .....	TG/135
Blackberry .....	TG/73	Kentucky Bluegrass .	TG/33	Spinach .....	TG/55
Blueberry .....	TG/137	Kiwifruit .....	TG/98	Squash .....	TG/119
Broad Bean .....	TG/08	Kohlrabi .....	TG/65	Statice .....	-
Broccoli .....	-	Lachenalia .....	TG/126	Strawberry .....	TG/22
Brussels Sprouts ...	TG/54	Lagerstroemia .....	TG/95	Streptocarpus .....	TG/47
Cabbage .....	TG/48	Lavender .....	-	Sunflower .....	TG/81
Carnation .....	TG/25	Leaf Beet .....	TG/106	Swede .....	TG/89
Carrot .....	TG/49	Leek .....	TG/85	Sweet Pepper .....	TG/76
Cauliflower .....	TG/45	Lemons .....	TG/83	Tall Fescue .....	TG/39
Celeriac .....	TG/74	Lettuce .....	TG/13	Timothy .....	TG/34
Celery .....	TG/82	Leucadendron .....	TG/127	Tomato .....	TG/44
Cherry .....	TG/35	Leucospermum .....	TG/128	Triticale .....	TG/121
Chestnut .....	TG/124	Lily .....	TG/59	Tuberous Begonia ...	TG/107
Chick-Pea .....	-	Ling .....	TG/94	Hybrids .....	-
Chicory .....	-	Lingonberry .....	TG/139	Tulip .....	TG/115
Chinese Cabbage ....	TG/105	Linseed .....	TG/57	Turnip .....	TG/37
Chincherinchee .....	TG/131	Lucerne .....	TG/06	Turnip Rape .....	TG/37
Chives .....	-	Lupins .....	TG/66	Vegetable Marrow ...	TG/119
Chokeberry .....	-	Macadamia .....	TG/111	Vine .....	TG/50
Christmas Cactus ...	TG/101	Maize .....	TG/02	Walnut .....	TG/125
Chrysanthemum .....	TG/26	Mandarins .....	TG/83	Watermelon .....	-
Citrus .....	TG/83	Mango .....	TG/112	Weigela .....	-
Cocksfoot .....	TG/31	Meadow Fescue .....	TG/39	Wheat .....	TG/03
Common Vetch .....	TG/32	Melon .....	TG/104	White cabbage .....	TG/48
Cornsalad .....	TG/75	Narcissi .....	TG/87	White Cedar .....	TG/79
Cotton .....	TG/88	Norway Spruce .....	TG/96	White Clover .....	TG/38
Crown of Thorns ....	TG/91	Oats .....	TG/20	White Currant .....	TG/52
Cucumber .....	TG/61	Oenothera .....	-	Willow .....	TG/72
Cucurbita maxima ...	-	Olive .....	TG/99	Witlof .....	-
Cucurbita moschata .	-	Onion .....	TG/46	Zonal Pelargonium ..	TG/28
Curly Kale .....	TG/90	Oranges .....	TG/83		
Daffodils .....	TG/87	Parsley .....	TG/136		
Dieffenbachia .....	TG/132	Peach .....	TG/53		
Dill .....	-	Pear .....	TG/15		
Durum Wheat .....	TG/120	Peas .....	TG/07		
Easter Cactus .....	TG/113	Persimmon .....	TG/92		
Egg Plant .....	TG/117	Poinsettia .....	TG/24		
Elatior Begonia ....	TG/18	Poplar .....	TG/21		
Endive .....	TG/118	Pot Azalea .....	TG/140		
Euphorbia Fulgens ..	TG/10	Potato .....	TG/23		
European Plum .....	TG/41	Protea .....	TG/129		
Evening Primrose ...	-	Prunus rootstocks ..	-		
Exacum .....	TG/114	Pumpkin .....	-		
Field Bean .....	TG/08	Pyracantha .....	-		
Firethorn .....	-	Quince .....	TG/100		
Flax .....	TG/57	Radish .....	TG/64		
Fodder Beet .....	-	Rape .....	TG/36		
Forsythia .....	TG/69	Raspberry .....	TG/43		
Freesia .....	TG/27	Red cabbage .....	TG/48		
French Bean .....	TG/12	Red Clover .....	TG/05		
Garlic .....	-	Red Currant .....	TG/52		
General Introduction	TG/01	Red Fescue .....	TG/67		
Gerbera .....	TG/77				

NUMEROS DE REFERENCE DES PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN EN ORDRE ALPHABETIQUE DES NOMS FRANCAIS

Abricotier .....	TG/70	Fêtuque des prés ...	TG/39	Piment .....	TG/76
Actinidia .....	TG/98	Fêtuque durette ....	TG/67	Poinsettia .....	TG/24
Agrostide .....	TG/30	Fêtuque élevée .....	TG/39	Poireau .....	TG/85
Agrumes .....	TG/83	Fêtuque ovine .....	TG/67	Poirée .....	TG/106
Ail .....	-	Fêtuque rouge .....	TG/67	Poirier .....	TG/15
Airelle rouge .....	TG/139	Fève .....	TG/08	Poirier japonais ...	-
Alstroemère .....	TG/29	Féverole .....	TG/08	Pois .....	TG/07
Amandier .....	TG/56	Fléole .....	TG/34	Pois chiche .....	-
Aneth .....	-	Forsythia .....	TG/69	Pomélo .....	TG/83
Anigozanthos .....	-	Fraisier .....	TG/22	Pomme de terre .....	TG/23
Anthurium .....	TG/86	Framboisier .....	TG/43	Pommier .....	TG/14
Arachide .....	TG/93	Freesia .....	TG/27	Porte-greffes de	
Aronia .....	-	Genévrier .....	TG/103	Prunus .....	-
Asperge .....	TG/130	Gentiane .....	-	Potiron .....	-
Aster .....	-	Géranium-lierre ....	TG/28	Protea .....	TG/129
Aubergine .....	TG/117	Gerbera .....	TG/77	Prunier européen ...	TG/41
Avocatier .....	TG/97	Glaïeul .....	TG/108	Prunier japonais ...	TG/84
Avoine .....	TG/20	Goyavier .....	TG/110	Pyracantha .....	-
Azalée en pot .....	TG/140	Groseillier à		Radis d'été, d'au-	
Bananier .....	TG/123	grappes .....	TG/52	tanne et d'hiver..	TG/63
Bégonia elatior ....	TG/18	Groseillier à		Radis de tous les	
Bégonia tubéreux		maquereau .....	TG/51	mois .....	TG/64
hybride .....	TG/107	Haricot .....	TG/12	Ray-grass .....	TG/04
Berberis .....	TG/68	Haricot d'Espagne ..	TG/09	Rhododendron .....	TG/42
Betterave rouge ....	TG/60	Hortensia .....	TG/133	Rhubarbe .....	TG/62
Betterave fourragère	-	Impatiante .....	TG/102	Riz .....	TG/16
Blé .....	TG/03	Introduction		Ronce fruitière ....	TG/73
Blé dur .....	TG/120	générale .....	TG/01	Rosier .....	TG/11
Brocoli .....	-	Iris .....	-	Saintpaulia .....	TG/17
Buisson ardent .....	-	Jonquille .....	TG/87	Salsifis noir .....	TG/116
Cactus de Noël .....	TG/101	Kaki .....	TG/92	Saule .....	TG/72
Cactus jonc .....	TG/113	Kalanchoë .....	TG/78	Scorsonère .....	TG/116
Callune .....	TG/94	Lachenalia .....	TG/126	Seigle .....	TG/58
Carotte .....	TG/49	Lagerstroemia .....	TG/95	Soja .....	TG/80
Carthame .....	TG/134	Laitue .....	TG/13	Sorgho .....	TG/122
Caseillier .....	TG/138	Lavande vraie .....	-	Spathiphyllum .....	TG/135
Cassis .....	TG/40	Lavandins .....	-	Statice .....	-
Céleri-branche .....	TG/82	Leucadendron .....	TG/127	Streptocarpus .....	TG/47
Céleri-rave .....	TG/74	Leucospermum .....	TG/128	Thuya du Canada ....	TG/79
Cerisier .....	TG/35	Limettier .....	TG/83	Tomate .....	TG/44
Châtaignier .....	TG/124	Lin .....	TG/57	Tournesol .....	TG/81
Chicorée .....	TG/118	Limonium .....	-	Trèfle blanc .....	TG/38
Chicorée .....	-	Lis .....	TG/59	Trèfle violet .....	TG/05
Chou cabus .....	TG/48	Lupins .....	TG/66	Triticale .....	TG/121
Chou Chinois .....	TG/105	Luzerne .....	TG/06	Tulipe .....	TG/115
Chou de Bruxelles ..	TG/54	Macadamia .....	TG/111	Vesce commune .....	TG/32
Chou de Milan .....	TG/48	Mâche .....	TG/75	Vigne .....	TG/50
Chou-fleur .....	TG/45	Maïs .....	TG/02	Weigela .....	-
Chou frisé .....	TG/90	Mandarinier .....	TG/83		
Chou-navet .....	TG/89	Manguier .....	TG/112		
Chou pommé .....	TG/48	Melon .....	TG/104		
Chou-rave .....	TG/65	Myrtille .....	TG/137		
Chou rouge .....	TG/48	Narcisse .....	TG/87		
Chrysanthème .....	TG/26	Navet .....	TG/37		
Ciboulette .....	-	Navette .....	TG/37		
Citronnier .....	TG/83	Noisetier .....	TG/71		
Civette .....	-	Noyer .....	TG/125		
Cognassier .....	TG/100	Oeillet .....	TG/25		
Colza .....	TG/36	Oenothère .....	-		
Concombre .....	TG/61	Oignon .....	TG/46		
Cornichon .....	TG/61	Olivier .....	TG/99		
Cotonnier .....	TG/88	Onagre .....	-		
Courgette .....	TG/119	Oranger .....	TG/83		
Cucurbita maxima ...	-	Orge .....	TG/19		
Cucurbita moschata .	-	Ornithogale .....	TG/131		
Dactyle .....	TG/31	Pastèque .....	-		
Dieffenbachia .....	TG/132	Pâturin des prés ...	TG/33		
Echalote .....	-	Pêcher .....	TG/53		
Epicéa commun .....	TG/96	Pélargonium des			
Epinard .....	TG/55	fleuristes .....	TG/109		
Epine du Christ ....	TG/91	Pélargonium zonal ..	TG/28		
Euphorbia fulgens ..	TG/10	Persil .....	TG/136		
Exacum .....	TG/114	Peuplier .....	TG/21		

REFERENZNUMMERN DER PRUEFUNGSRICHTLINIEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE DER DEUTSCHEN NAMEN

Ackerbohne .....	TG/08	Knaulgras .....	TG/31	Saatwicke .....	TG/32
Allgemeine Einführung .....	TG/01	Knoblauch .....	-	Saflor .....	TG/134
Apfel .....	TG/14	Knollenbegonie .....	TG/107	Salat .....	TG/13
Apfelbeere .....	-	Knollensellerie .....	TG/74	Schafschwingel .....	TG/67
Aprikose .....	TG/70	Kohlrabi .....	TG/65	Schalotte .....	-
Aster .....	-	Kohlrübe .....	TG/89	Schnittlauch .....	-
Aubergine .....	TG/117	Kopfkohl .....	TG/48	Schwarze Johannisbeere .....	TG/40
Avocado .....	TG/97	Korallenranke .....	TG/10	Schwarzwurzel .....	TG/116
Banane .....	TG/123	Kulturheidelbeere ..	TG/137	Sojabohne .....	TG/80
Baumwolle .....	TG/88	Lachenalia .....	TG/126	Sonnenblume .....	TG/81
Berberitze .....	TG/68	Lagerstroemia .....	TG/95	Spargel .....	TG/130
Besenheide .....	TG/94	Lavendel .....	-	Spathiphyllum .....	TG/135
Birne .....	TG/15	Lebensbaum .....	TG/79	Spinat .....	TG/55
Bisamkürbis .....	-	Lein .....	TG/57	Stachelbeere .....	TG/51
Bleichsellerie .....	TG/82	Leucadendron .....	TG/127	Straussgras .....	TG/30
Blumenkohl .....	TG/45	Leucospermum .....	TG/128	Tomate .....	TG/44
Bohne .....	TG/12	Lieschgras .....	TG/34	Topfazalee .....	TG/140
Brokkoli .....	-	Lilie .....	TG/59	Triticale .....	TG/121
Brombeere .....	TG/73	Lupinen .....	TG/66	Tulpe .....	TG/115
Chinakohl .....	TG/105	Luzerne .....	TG/06	Usambaraveilchen ..	TG/17
Christusdorn .....	TG/91	Macadamia .....	TG/111	Wacholder .....	TG/103
Chrysantheme .....	TG/26	Mairübe .....	TG/37	Walnuss .....	TG/125
Dicke Bohne .....	TG/08	Mais .....	TG/02	Wassermelone .....	-
Dieffenbachia .....	TG/132	Mandarine .....	TG/83	Weide .....	TG/72
Dill .....	-	Mandel .....	TG/56	Weidengras .....	TG/04
Drehfrucht .....	TG/47	Mango .....	TG/112	Weigelie .....	-
Echter Lavendel .....	-	Mangold .....	TG/106	Weihnachtskaktus ...	TG/101
Edelpelargonie .....	TG/109	Meerlavendel .....	-	Weisse Johannisbeere	TG/52
Efeupelargonie .....	TG/28	Melone .....	TG/104	Weissklee .....	TG/38
Eierfrucht .....	TG/117	Milchstern .....	TG/131	Weisskohl .....	TG/48
Elatior-Begonie .....	TG/18	Möhre .....	TG/49	Weizen .....	TG/03
Endivie .....	TG/118	Mohrenhirse .....	TG/122	Widerstoss .....	-
Enzian .....	-	Moschuskürbis .....	-	Wiesenrispe .....	TG/33
Erbsen .....	TG/07	Nachtkerze .....	-	Wiesenschwingel ....	TG/39
Erdbeere .....	TG/22	Narzisse .....	TG/87	Wirsing .....	TG/48
Erdnuss .....	TG/93	Nelke .....	TG/25	Zichorie .....	-
Exacum .....	TG/114	Olive .....	TG/99	Zitrone .....	TG/83
Feldsalat .....	TG/75	Orange .....	TG/83	Zitrus .....	TG/83
Feuerdorn .....	-	Ostasiatische Pflaum	TG/84	Zonalpelargonie ....	TG/28
Flamingoblume .....	TG/86	Osterkaktus .....	TG/113	Zucchini .....	TG/119
Forsythie .....	TG/69	Pappel .....	TG/21	Zwiebel .....	TG/46
Freesia .....	TG/27	Paprika .....	TG/76		
Gartenkürbis .....	TG/119	Petersilie .....	TG/136		
Gemeine Fichte .....	TG/96	Pfirsich .....	TG/53		
Gerbera .....	TG/77	Pflaume .....	TG/41		
Gerste .....	TG/19	Poinsettie .....	TG/24		
Gladiole .....	TG/108	Porree .....	TG/85		
Grapefruit .....	TG/83	Preiselbeere .....	TG/139		
Grünkohl .....	TG/90	Protea .....	TG/129		
Guave .....	TG/110	Prunkbohne .....	TG/09		
Gurken .....	TG/61	Prunus-Unterlagen ..	-		
Hafer .....	TG/20	Quitte .....	TG/100		
Härtlicher Schwingel	TG/67	Radieschen .....	TG/64		
Hartweizen .....	TG/120	Raps .....	TG/36		
Haselnuss .....	TG/71	Rebe .....	TG/50		
Herbstrübe .....	TG/37	Reis .....	TG/16		
Himbeere .....	TG/43	Rettich .....	TG/63		
Hortensie .....	TG/133	Rhabarber .....	TG/62		
Impatiens .....	TG/102	Rhododendron .....	TG/42		
Inkalilie .....	TG/29	Ribes indigrolaria .	-		
Iris .....	-	Riesenkürbis .....	-		
Japanische Birne ...	-	Roggen .....	TG/58		
Jostabeere .....	TG/138	Rohrschwingel .....	TG/39		
Kaki .....	TG/92	Rose .....	TG/11		
Kalanchoe .....	TG/78	Rosenkohl .....	TG/54		
Känguruhblume .....	-	Rote Johannisbeere .	TG/52		
Kartoffel .....	TG/23	Rote Rübe .....	TG/60		
Kastanie .....	TG/124	Rotklee .....	TG/05		
Kichererbse .....	-	Rotkohl .....	TG/48		
Kirsche .....	TG/35	Rotschwingel .....	TG/67		
Kiwi .....	TG/98	Rübsen .....	TG/37		
		Runkelrübe .....	-		

**REFERENCE NUMBERS OF TEST GUIDELINES IN ALPHABETICAL ORDER OF THEIR LATIN NAMES**  
**NUMEROS DE REFERENCE DES PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN EN ORDRE ALPHABETIQUE DES NOMS LATINS**  
**REFERENZNUMMERN DER PRUEFUNGSRICHTLINIEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE DER LATEINISCHEN NAMEN**

Actinidia chinensis Pl. ....	TG/98	Dactylis glomerata L. ....	TG/31	Phaseolus coccineus L. ....	TG/1
Agrostis canina L. ....	TG/30	Daucus carota L. ....	TG/49	Phaseolus vulgaris L. ....	TG/1
Agrostis gigantea Roth ....	TG/30	Dianthus L. ....	TG/25	Phleum bertolonii DC. ....	TG/3
Agrostis stolonifera L. ....	TG/30	Dieffenbachia Schott ....	TG/132	Phleum pratense L. ....	TG/3
Agrostis tenuis Sibth. ....	TG/30	Diospyros kaki L. ....	TG/92	Picea abies A. Dietr. ....	TG/5
Allium ascalonicum L. ....	-	Epiphyllopsis Berger ....	TG/113	Pisum sativum L. sensu lato ..	TG/1
Allium cepa L. ....	TG/46	Euphorbia fulgens Karw. ex		Poa pratensis L. ....	TG/3
Allium porrum L. ....	TG/85	Klotzsch ....	TG/10	Populus L. ....	TG/2
Allium sativum L. ....	-	Euphorbia milii Desmoulins ...	TG/91	Protea L. ....	TG/1
Allium schoenoprasum L. ....	-	Euphorbia pulcherrima Willd.		Prunus amygdalus Batsch ....	TG/5
Alstroemeria L. ....	TG/29	ex Klotzsch ....	TG/24	Prunus armeniaca L. ....	TG/7
Anethum graveolens L. ....	-	Exacum L. ....	TG/114	Prunus avium (L.) L. ....	TG/3
Anigozanthos Labill. ....	-	Festuca arundinacea Schreb. ....	TG/39	Prunus cerasus L. ....	TG/3
Anthurium Schott ....	TG/86	Festuca ovina L. sensu lato ..	TG/67	Prunus domestica L. ....	TG/4
Apium graveolens L. var.		Festuca pratensis Huds. ....	TG/39	Prunus insititia L. ....	TG/4
dulce (Mill.) Pers. ....	TG/82	Festuca rubra L. ....	TG/67	Prunus L. ....	-
Apium graveolens L. var.		Forsythia Vahl ....	TG/69	Prunus persica (L.) Batsch ...	TG/5
rapaceum (Mill.) Gaud. ....	TG/74	Fragaria L. ....	TG/22	Prunus salicina Lindl. ....	TG/8
Arachis L. ....	TG/93	Freesia Eckl. ex Klatt ....	TG/27	Psidium guajava L. ....	TG/1
Aronia melanocarpa (Michx)		Gentiana L. ....	-	Pyracantha M.J. Roem. ....	-
Elliot ....	-	Gerbera Cass. ....	TG/77	Pyrus communis L. ....	TG/1
Asparagus officinalis L. ....	TG/130	Gладиолус L. ....	TG/108	Pyrus serotina Rehd. var.	
Avena nuda L. ....	TG/20	Glycine max (L.) Merrill ....	TG/80	culta ....	-
Avena sativa L. ....	TG/20	Gossypium L. ....	TG/88	Rhaphanus sativus L. var.	
Begonia X hiemalis Fotsch ....	TG/18	Helianthus annuus L. ....	TG/81	niger (Mill.) S. Kerner ....	TG/6
Begonia X tuberhybrida Voss	TG/107	Helianthus debilis Nutt. ....	TG/81	Rhaphanus sativus L. var.	
Begonia-Elatior ....	TG/18	Hordeum vulgare L. sensu		radicola Pers. ....	TG/6
Berberis L. ....	TG/68	lato ....	TG/19	Rheum rhabarbarum L. ....	TG/6
Beta vulgaris L. var.		Hydrangea L. ....	TG/133	Rhipsalidopsis Britt. et Rose	TG/1
esculenta ....	TG/60	Impatiens L. ....	TG/102	Rhododendron L. ....	TG/4
Beta vulgaris L. var.		Iris L. ....	-	Rhododendron simsii Planch. ..	TG/1
vulgaris L. ....	TG/106	Juglans regia L. ....	TG/125	Ribes grossularia L. ....	TG/5
Beta vulgaris L. ssp.		Juniperus L. ....	TG/103	Ribes nidigrolaria ....	TG/1
vulgaris L. var. alba DC. ..	-	Kalanchoë blossfeldiana v.		Ribes nigrum L. ....	TG/4
Brassica napus L. ....	TG/36	Poelln. ....	TG/78	Ribes niveum Lindl. ....	TG/5
Brassica napus L. var.		Lachenalia Jacq. f. ex Murray.	TG/126	Ribes sylvestre (Lam.) Mert.	
napobrassica (L.) Rchb. ....	TG/89	Lactuca sativa L. ....	TG/13	& W. Koch ....	TG/5
Brassica oleracea L. var.		Lagerstroemia indica L. ....	TG/95	Ribes uva-crispa L. ....	TG/5
bullata DC. ....	TG/48	Lavandula angustifolia Mill. ..	-	Rosa L. ....	TG/1
Brassica oleracea L. var.		Lavandula x burnatii Briq. ...	-	Rubus idaeus L. ....	TG/4
capitata L. f. alba DC. ....	TG/48	Leucadendron R. Br. ....	TG/127	Rubus subgenus Eubatus Sect.	
Brassica oleracea L. var.		Leucospermum R. Br. ....	TG/128	Moriferi & Ursini ....	TG/7
capitata L. f. rubra (L.)		Lilium L. ....	TG/59	Saintpaulia ionantha H. Wendl.	TG/1
Theil. ....	TG/48	Limonium Mill. ....	-	Salix L. ....	TG/7
Brassica oleracea L. var.		Linum usitatissimum L. ....	TG/57	Schlumbergera Lem. ....	TG/1
- gongylodes L. ....	TG/65	Lolium multiflorum Lam. ....	TG/04	Scorzonera hispanica L. ....	TG/1
- sabellica L. ....	TG/90	Lolium perenne L. ....	TG/04	Secale cereale L. ....	TG/5
- sabauda L. ....	TG/48	Lupinus albus ....	TG/66	Solanum melongena L. ....	TG/1
Brassica oleracea L. convar.		Lupinus angustifolius ....	TG/66	Solanum tuberosum L. ....	TG/2
botrytis (L.) Alef. var.		Lupinus luteus ....	TG/66	Sorghum bicolor L. ....	TG/1
- botrytis ....	TG/45	Lycopersicon lycopersicum		Spathiphyllum Schott ....	TG/1
- cymosa Duch. ....	-	(L.) Karst. ex. Farw. ....	TG/44	Spinacia oleracea L. ....	TG/5
Brassica oleracea L. convar. .		Macadamia integrifolia		Statiche ....	-
oleracea var. gemmifera DC. .	TG/54	Maiden et Betcher ....	TG/111	Streptocarpus X hybridus Voss	TG/4
Brassica pekinensis L. ....	TG/105	Macadamia tetraphylla L.A.S.		Thuya occidentalis L. ....	TG/7
Brassica rapa L. emend. Metzg.	TG/37	Johnsten ....	TG/111	Trifolium pratense L. ....	TG/0
Calluna vulgaris (L.) Hull. ..	TG/94	Malus Mill. ....	TG/14	Trifolium repens L. ....	TG/3
Capsicum annuum L. ....	TG/76	Mangifera indica L. ....	TG/112	Triticum aestivum L. ....	TG/0
Carthamus tinctorius L. ....	TG/134	Medicago sativa L. ....	TG/06	Triticum durum Desf. ....	TG/1
Castanea sativa Mill. ....	TG/124	Medicago X varia Martyn ....	TG/06	Tulipa L. ....	TG/1
Chrysanthemum spec. ....	TG/26	Musa acuminata Colla ....	TG/123	Vaccinium corymbosum ....	TG/1
Cicer arietinum L. ....	-	Narcissus L. ....	TG/87	Vaccinium myrtillus L. ....	TG/1
Cichorium indivia L. ....	TG/118	Oenothera L. ....	-	Vaccinium vitis-idaea L. ....	TG/1
Cichorium intybus L. ....	-	Olea europaea L. ....	TG/99	Valerianella eriocarpa Desv. .	TG/7
Citrullus lanatus (Thunb.)		Ornithogalum L. ....	TG/131	Valerianella locusta L. ....	TG/7
Matsum. et Nakai ....	-	Oryza sativa L. ....	TG/16	Vicia faba L. ....	TG/0
Citrus L. ....	TG/83	Pelargonium grandiflorum		Vicia sativa L. ....	TG/3
Corylus avellana L. ....	TG/71	hort. non Willd. ....	TG/109	Vitis L. ....	TG/5
Corylus maxima Mill. ....	TG/71	Pelargonium peltatum hort.		Weigela Thunb. ....	-
Cucumis melo L. ....	TG/104	non (L.) L'Hérit. ex Ait. ..	TG/28	X Triticosecale Witt. ....	TG/1
Cucumis sativus L. ....	TG/61	Pelargonium zonale hort.		Zea mays L. ....	TG/0
Cucurbita maxima Duch ....	-	non (L.) L'Hérit. ex Ait. ..	TG/28	Zygocactus K. Schum. ....	TG/1
Cucurbita moschata ....	-	Persea americana Mill. ....	TG/97		
Cucurbita pepo L. ....	TG/119	Petroselinum crispum (Mill.)			
Cydonia Mill. sensu stricto ..	TG/100	Nym. ex- A.W. Hill ....	TG/136		

## ANNEX IV/ANNEXE IV/ANLAGE IV

## NOTIONS OF RAPE VARIETIES/NOTION DE VARIETE DE COLZA/SORTENBEGRIFFE FUER RAPS

Text of paragraph 56 of document TC/27/3, reflecting the changes proposed by the experts from France:

56. The TWA noted the outcome of the meeting of the Subgroup on Rape which had distinguished the following three groups of varieties:

(i) line varieties and narrowed populations resulting from the same progenies but differing by some generations;

(ii) hybrid varieties (from controlled cross-pollination of lines);

(iii) synthetic varieties (constituted from lines and a fixed number of generations of multiplications).

The Subgroup had neither been able to come to an agreement on the modalities of the testing of uniformity, nor on the submission of unthreshed plants. It had been agreed that each member State would indicate its procedure and the tolerances for uniformity. In addition, a ring test was foreseen with material of three varieties at present under application in several countries. In this ring test, varieties would be tested under two systems: (i) as line varieties with unthreshed plants and (ii) as allogamous varieties (with relative uniformity). The Subgroup agreed to observe the content of glucosinolate only on seed harvested from one single plot in order to obtain directly comparable and representative data of each variety under study. It was planned to hold the next meeting in France in October. At that meeting, the Subgroup would have to study the data collected on the assessment of uniformity, try to find a solution for synthetic varieties, go through the Table of Characteristics and study the uniformity requirements for hybrid varieties.

\* \* \* \* \*

Texte du paragraph 56 du document TC/27/3, reflétant les modifications proposées par les experts de la France:

56. Le TWA a pris note des résultats de la réunion du Sous-groupe sur le colza, qui avait recensé les trois groupes de variétés suivants :

i) variétés lignée et populations à base génétique étroite, de même ascendance mais présentant quelques générations de différence;

ii) variétés hybrides (obtenues par fécondation croisée dirigée de lignées);

iii) variétés synthétiques (constituées à partir de lignées et d'un nombre déterminé de générations de multiplications).

Le sous-groupe n'a pas été en mesure de trouver un accord sur les modalités d'examen de l'homogénéité ni de convenir d'une fourniture de plantes non battues. Il a été convenu que chaque Etat membre indiquerait sa procédure et les tolérances en matière d'homogénéité. En outre, il est prévu de procéder à

des examens parallèles avec du matériel de trois variétés dont la protection est actuellement demandée dans plusieurs pays. Les variétés seraient examinées selon deux systèmes : i) en tant que variétés lignée avec des plantes non battues et ii) en tant que variétés allogames (d'homogénéité relative). Le sous-groupe a convenu que la teneur en glucosinulates ne serait observée que sur des semences récoltées sur une même parcelle afin d'obtenir des informations directement comparables et représentatives de chaque variété en étude. Il est prévu que la prochaine réunion ait lieu en France, en octobre. A cette réunion, le sous-groupe devra étudier les données réunies au sujet de l'évaluation de l'homogénéité, tenter de trouver une solution pour les variétés synthétiques, examiner le tableau des caractères et étudier les exigences en matière d'homogénéité pour les variétés hybrides.

\* \* \* \* \*

Text des Absatzes 56 des Dokuments TC/27/3, der die von den französischen Experten vorgeschlagenen Aenderungen enthält.

Sortenbegriffe für Raps

56. Die TWA nahm vom Ergebnis der Untergruppensitzung für Raps Kenntnis, die die folgenden drei Sortengruppen unterschieden habe:

- (i) Liniensorten und engere Populationen, die sich aus den gleichen Nachkommen (progenies) ergeben, sich aber durch einige Generationen unterscheiden;
- (ii) Hybridsorten (erhalten durch kontrollierte Fremdbefruchtung von Linien);
- (iii) synthetische Sorten (gebildet aus Linien und einer festgelegten Anzahl Vermehrungsgenerationen).

Die Untergruppe konnte weder eine Uebereinstimmung über die Modalitäten der Prüfung auf Homogenität erzielen, noch über das Einreichen von ungedroschenen Pflanzen. Es wurde beschlossen, dass jeder Verbandsstaat sein Verfahren und die Homogenitätstoleranzen angeben sollte. Ausserdem wurde eine Ringprüfung mit Material von drei Sorten ins Auge gefasst, die zur Zeit in mehreren Ländern durchgeführt wird. Bei dieser Ringprüfung würden die Sorten nach zwei Systemen geprüft werden: i) als Liniensorten mit ungedroschenen Pflanzen und ii) als fremdbefruchtende Sorten (mit relativer Homogenität). Die Untergruppe kam überein, den Glukosinulatgehalt nur an Saatgut zu erfassen, das von einer einzelnen Parzelle geerntet wurde, um direkt vergleichbare Informationen zu erhalten, die für jede in der Prüfung stehende Sorte repräsentativ sind. Die nächste Sitzung ist für Oktober in Frankreich geplant. In dieser Sitzung hat die Untergruppe die für die Beurteilung der Homogenität gesammelten Daten zu prüfen, eine Lösung für synthetische Sorten zu finden, die Merkmalstabelle zu überarbeiten und die Homogenitätsanforderungen für Hybridsorten zu prüfen.

[Annex V follows/  
L'annexe V suit/  
Anlage V folgt]

ANNEX V/ANNEXE V/ANLAGE V

LIST OF CLASSES FOR VARIETY DENOMINATION PURPOSES\*

(Recommendation 9 of the UPOV Recommendations on Variety Denominations (document UPOV/INF/12))

LISTE DES CLASSES AUX FINS DE LA DENOMINATION DES VARIETES\*

(Recommandation 9 des Recommandations de l'UPOV relatives aux dénominations variétales (document UPOV/INF/12))

KLASSENLISTE FUR ZWECHE DER BEZEICHNUNG VON SORTEN\*

(Empfehlung 9 der UPOV Empfehlungen für Sortenbezeichnungen (Dokument UPOV/INF/12))

Note: Classes which contain subdivisions of a genus may lead to the existence of a complementary class containing the other subdivisions of the genus concerned (example: Class 9 (Vicia faba) leads to the existence of another class containing the other species of the genus Vicia).

Note : Les classes contenant des subdivisions d'un genre peuvent entraîner l'existence d'une classe complémentaire contenant les autres subdivisions du genre concerné (exemple : La classe 9 (Vicia faba) entraîne l'existence d'une autre classe contenant les autres espèces du genre Vicia).

Anmerkung: Klassen, die Unterteilungen einer Gattung enthalten, können zum Bestehen einer zusätzlichen Klasse führen, die die anderen Unterteilungen der betreffenden Gattung enthält (Beispiel: Klasse 9 (Vicia faba) führt zum Bestehen einer anderen Klasse, die die sonstigen Arten der Gattung Vicia enthält).

Class 1 / Classe 1 / Klasse 1

Avena, Hordeum, Secale, Triticale, Triticum

Class 2 / Classe 2 / Klasse 2

Panicum, Setaria

Class 3 / Classe 3 / Klasse 3

Sorghum, Zea

Class 4 / Classe 4 / Klasse 4

Agrostis, Alopecurus, Arrhenatherum, Bromus, Cynosurus, Dactylis, Festuca, Lolium, Phalaris, Phleum, Poa, Trisetum

---

\* Amended on/modifiée le/geändert am 10.18.1991

Class 5 / Classe 5 / Klasse 5

Brassica oleracea, Brassica chinensis, Brassica pekinensis

Class 6 / Classe 6 / Klasse 6

Brassica napus, B. campestris, B. rapa, B. juncea, B. nigra, Sinapis

Class 7 / Classe 7 / Klasse 7

Lotus, Medicago, Ornithopus, Onobrychis, Trifolium

Class 8 / Classe 8 / Klasse 8

Lupinus albus L., L. angustifolius L., L. luteus L.

Class 9 / Classe 9 / Klasse 9

Vicia faba L.

Class 10 / Classe 10 / Klasse 10

Beta vulgaris L. var. alba DC., Beta vulgaris L. var. altissima

Class 11 / Classe 11 / Klasse 11

Beta vulgaris ssp. vulgaris var. conditiva Alef. (syn.: Beta vulgaris L. var. rubra L.), Beta vulgaris L. var. cicla L., Beta vulgaris L. ssp. vulgaris var. vulgaris

Class 12 / Classe 12 / Klasse 12

Lactuca, Valerianella, Cichorium

Class 13 / Classe 13 / Klasse 13

Cucumis sativus

Class 14 / Classe 14 / Klasse 14

Citrullus, Cucumis melo, Cucurbita

Class 15 / Classe 15 / Klasse 15

Anthriscus, Petroselinum

Class 16 / Classe 16 / Klasse 16

Daucus, Pastinaca

Class 17 / Classe 17 / Klasse 17

Anethum, Carum, Foeniculum

Class 18 / Classe 18 / Klasse 18

Bromeliaceae

Class 19 / Classe 19 / Klasse 19

*Picea*, *Abies*, *Pseudotsuga*, *Pinus*, *Larix*

Class 20 / Classe 20 / Klasse 20

*Calluna*, *Erica*

Class 21 / Classe 21 / Klasse 21

*Solanum tuberosum* L.

Class 22 / Classe 22 / Klasse 22

*Nicotiana rustica* L., *N. tabacum* L.

Class 23 / Classe 23 / Klasse 23

*Helianthus tuberosus*

Class 24 / Classe 24 / Klasse 24

*Helianthus annuus*

Class 25 / Classe 25 / Klasse 25

Orchidaceae

Class 26 / Classe 26 / Klasse 26

*Epiphyllum*, *Rhipsalidopsis*, *Schlumbergera*, *Zygocactus*

Class 27 / Classe 27 / Klasse 27

Proteaceae

[End of annex and of document/  
Fin de l'annexe et du document/  
Ende der Anlage und des Dokuments]